

Amtliche Mitteilungen der

Philipps



Universität
Marburg

Veröffentlichungsnummer: 65/2015

Veröffentlicht am: 10.11.2015

Erste Änderung vom 22. Juli 2015

Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Philipps-Universität Marburg vom 24. September 2013 (StPO L3) (Amt. Mit. 48/2013)

Das Zentrum für Lehrerbildung der Philipps-Universität Marburg hat gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 1 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 666) am 22. Juli 2015 folgende Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Philipps-Universität Marburg beschlossen.

Anlagen Teil II: Studienfachbezogene Bestimmungen:

Hinzufügung von Durchführungsbestimmungen für die Marburger Praxismodule als neue Anlage 4.

Anlage 4: Durchführungsbestimmungen für die Marburger Praxismodule

I. Allgemeines	2
§ 1. Allgemeine Regelungen	2
II. Studienbezogene Bestimmungen	2
§ 2. Studium: Aufbau, Inhalte und Informationen	2
§ 3. Studienaufenthalte im Ausland	4
§ 4. MPM-Studienprogramm-, Modul- und Veranstaltungsanmeldung	4
III. Prüfungsbezogene Bestimmungen	4
§ 5. Zwischenprüfung	4
§ 6. Notenrelevante Module für die Erste Staatsprüfung	4
§ 7. Prüfungsformen	5
§ 8. Wiederholung von Prüfungen	5
§ 9. Studienverlaufsplan	5
Studienverlaufsplan für EGL:	6
Studienverlaufsplan für Biologie (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab	7
Studienverlaufsplan für Chemie (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab	8
Studienverlaufsplan für Englisch (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab	9
Studienverlaufsplan für Erdkunde (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab	10
Studienverlaufsplan für Ethik (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab	11
Studienverlaufsplan für Evangelische Religion (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab	12
Studienverlaufsplan für Geschichte (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab	13
Studienverlaufsplan für Mathematik (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab	14
Studienverlaufsplan für Philosophie (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab	15
Studienverlaufsplan für Politik und Wirtschaft (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab	16
Studienverlaufsplan für Sport (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab	17
Studienverlaufsplan für Biologie (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis	18
Studienverlaufsplan für Chemie (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis	19
Studienverlaufsplan für Englisch (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis	20
Studienverlaufsplan für Erdkunde (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis	21
Studienverlaufsplan für Ethik (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis	22
Studienverlaufsplan für Evangelische Religion (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis	23
Studienverlaufsplan für Geschichte (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis	24
Studienverlaufsplan für Mathematik (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis	25
Studienverlaufsplan für Philosophie (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis	26
Studienverlaufsplan für Politik und Wirtschaft (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis	27
Studienverlaufsplan für Sport (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis	28

<u>§ 10. Modulhandbuch</u>	29
<u>PraxisStart</u>	29
<u>ProfiWerk I Biologie:</u>	30
<u>ProfiWerk I Chemie:</u>	31
<u>ProfiWerk I Englisch:</u>	32
<u>ProfiWerk I Erdkunde:</u>	32
<u>ProfiWerk I Ethik:</u>	33
<u>ProfiWerk I Evangelische Religion:</u>	35
<u>ProfiWerk I Geschichte:</u>	37
<u>ProfiWerk I Mathematik:</u>	39
<u>ProfiWerk I Philosophie:</u>	40
<u>ProfiWerk I Politik und Wirtschaft:</u>	42
<u>ProfiWerk I Sport:</u>	43
<u>PraxisLab (EGL und im 1. Unterrichtsfach)</u>	44
<u>ProfiWerk II</u>	45
<u>ProfiPraxis Biologie:</u>	46
<u>ProfiPraxis Chemie:</u>	47
<u>ProfiPraxis Englisch:</u>	48
<u>ProfiPraxis Erdkunde:</u>	49
<u>ProfiPraxis Ethik:</u>	50
<u>ProfiPraxis Evangelische Religion:</u>	51
<u>ProfiPraxis Geschichte:</u>	52
<u>ProfiPraxis Mathematik:</u>	53
<u>ProfiPraxis Philosophie:</u>	54
<u>ProfiPraxis Politik und Wirtschaft:</u>	55
<u>ProfiPraxis Sport:</u>	57
<u>§ 11 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen</u>	58

I. Allgemeines

§ 1. Allgemeine Regelungen

(1) Diese Durchführungsbestimmungen regeln ergänzend zu den geltenden Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (StPO L3) vom 24.09.2013 die Durchführung der Marburger Praxismodule (im Folgenden „MPM“). Sofern hier keine explizit anderweitigen Regelungen getroffen wurden, gelten die Regelungen der StPO L3.

(2) Die MPM werden als äquivalente Module zu durch diese Durchführungsbestimmungen benannte Module aus dem regulären Studienprogramm der jeweiligen Fächer aus den fachspezifischen Bestimmungen der StPO L3 angeboten. Sie stellen ein in sich geschlossenes, alternatives Studienprogramm im Rahmen des Studiums für das Lehramt an Gymnasien mit dem Abschlussziel Erste Staatsprüfung dar. Dieses ist in die Gesamtziele des Studiums gemäß StPO L3 integriert.

(3) Potentielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den MPM sind alle Studierenden der beteiligten Fächer ab dem Wintersemester 2015/16, die im benannten Semester in allen drei Fächern im 3. Fachsemester sind, keinen Wechsel der Studienfächer vorgenommen haben und nachweislich keine Studiengangs- oder Ortswechsler sind, die anrechnungsfähige Leistungen an einem anderen Ort oder Studiengang erbracht haben. Der Studienbeginn im Studiengang Lehramt an Gymnasien muss ein Wintersemester sein.

II. Studienbezogene Bestimmungen

§ 2. Studium: Aufbau, Inhalte und Informationen

(1) Das Studienprogramm der MPM besteht aus den Modulen PraxisStart, ProfiWerk I, PraxisLab, ProfiWerk II und ProfiPraxis.

(2) Innerhalb des Studienprogramms besteht eine inhaltliche Binnendifferenzierung: die Module PraxisStart und ProfiPraxis rahmen die Module ProfiWerk I, PraxisLab, ProfiWerk II.

(3) Die Module ProfiWerk I und die zweite Phase PraxisLab sind je nach Wahl der Studierenden aus ihrer individuellen Fächerkombination in einem der teilnehmenden Unterrichtsfächer zu absolvieren, dieses ist im MPM-Studienprogramm das sogenannte 1. Unterrichtsfach. Das Modul ProfiPraxis wird dann im jeweils anderen Studienfach, dem sogenannten 2. Unterrichtsfach, absolviert.

(4) Sofern Studierende in ihrer individuellen Fächerkombination nur ein Studienfach haben, das am MPM-Studienprogramm beteiligt ist, absolvieren die Studierenden in diesem Studienfach als 1. Unterrichtsfach die

Module ProfiWerk I und die zweite Phase PraxisLab. Das Modul ProfiPraxis entfällt in diesem Fall, im anderen Studienfach der individuellen Studienfachkombination ist das Modul Äquivalenz SPS II zu absolvieren.

	Pflicht [PF] / Wahlpflicht [WP]	Leistungspunkte	Anbietendes Fach	kompensiert Modul	Erläuterungen
Marburger Praxismodule					
PraxisStart	PF	6	EGL	LEA P (½)	
ProfiWerk I	WP	6	Biologie, Chemie, Englisch, Erdkunde, Ethik, Evangelische Religion, Geschichte, Mathematik, Philosophie, Politik und Wirtschaft oder Sport	Biologie: FP-AM Chemie: Fachdidaktik C Englisch: Teaching English as a Foreign Language (M6) Erdkunde: Projektseminar I Ethik: Fachdidaktik I (L-PhilFDI)* Evangelische Religion: Religionspädagogik (63200)* Geschichte: Fachdidaktische Methodik* Mathematik: Elementarmathematik vertieft verstehen und Mathematikdidaktisches Vertiefungsmodul II Philosophie: Fachdidaktik I (L-PhilFDI)* Politik und Wirtschaft: Konzepte der politischen Bildung: Theorien und Praxisansätze (Fachdidaktik 7) Sport: Grundthemen des Bewegens II (Modul 11)	1 aus 11
PraxisLab	PF	12	EGL in Kombination mit Biologie, Chemie, Englisch, Erdkunde, Ethik, Evangelische Religion, Geschichte, Mathematik, Philosophie, Politik und Wirtschaft oder Sport	LEA P (½) und Biologie: SPS II Chemie: SPS II Englisch: SPS II Erdkunde: SPS II Ethik: SPS II Evangelische Religion: SPS II Geschichte: SPS II Mathematik: SPS II Philosophie: SPS II Politik und Wirtschaft: SPS II SPS II Sport: SPS II	Modul wird in zwei Phasen durchgeführt (EGL / 1 aus 11 Fächern)
ProfiWerk II	PF	6	EGL	LEA 7	
ProfiPraxis	WP	6	Biologie, Chemie, Englisch, Erdkunde,	Biologie: Äquivalenz SPS II Chemie: Äquivalenz SPS II	1 aus 11

			Ethik, Evangelische Religion, Geschichte, Mathematik, Philosophie, Politik und Wirtschaft oder Sport	Englisch: Äquivalenz SPS II	
				Erdkunde: Äquivalenz SPS II	
				Ethik: Äquivalenz SPS II	
				Evangelische Religion: Äquivalenz SPS II	
				Geschichte: Äquivalenz SPS II	
				Mathematik: Äquivalenz SPS II	
				Philosophie: SPS II	
				Politik und Wirtschaft: Äquivalenz SPS II	
				Sport: Äquivalenz SPS II	
Summe		36			

* Hinweis: in den Studienfächern Ethik, Evangelische Religion, Geschichte und Philosophie werden die zu kompensierenden Module des regulären Studienprogramms um 6 LP gekürzt, diese Modulbeschreibungen sind unter 15. Modulhandbuch ebenso wie die Module für die MPM aufgeführt und zu absolvieren. Es werden somit 12 LP in Ethik, Evangelische Religion und Philosophie und 9 LP in Geschichte kompensiert.

(4) Informationen und Regelungen zum Studienprogramm der MPM im Studiengang Lehramt an Gymnasien in der jeweils aktuellen Form sind auf der Webseite des Zentrums für Lehrerbildung hinterlegt: <http://www.uni-marburg.de/zfl/index.html>. Weitergehende Informationen speziell zu den Studienfächern in der jeweils aktuellen Form werden zudem auf den studienfachbezogenen Webseiten veröffentlicht.

§ 3. Studienaufenthalte im Ausland

- (1) Ein freiwilliges Auslandsstudium von einem Semester kann gemäß § 7 StPO L3 ohne Studienzeitverlängerung in den Studienverlauf integriert werden. Hierfür ist bei Teilnahme am Studienprogramm MPM fächerübergreifend i.d.R. der Zeitraum des fünften Semesters (nach Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung) vorgesehen.
- (2) Sofern Studierende ein freiwilliges Auslandsstudium planen, ist es ratsam sich frühzeitig bei den Studienfachberatungen des ZfL sowie der individuellen Studienfachkombination zu informieren.

§ 4. MPM-Studienprogramm-, Modul- und Veranstaltungsanmeldung

- (1) Für die Teilnahme am Studienprogramm MPM ist generell eine übergreifende verbindliche Anmeldung erforderlich, diese wird vom ZfL organisiert. Die Zulassung ist zu versagen, wenn die Anmeldefrist nicht eingehalten wird oder wenn Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind.
- (3) Die weitere Anmeldung zu den Modulen und Veranstaltungen erfolgt in Kooperation mit dem ZfL und der durchführenden Studienfächer auf Basis der Regelungen der StPO L3. Dieses betrifft auch die Anmeldung zu Modulprüfungen.
- (3) Ein Rücktritt von der Teilnahme am Studienprogramm ist beim zentralen Prüfungsausschuss gemäß § 15 Abs. 8 StPO L3 zu beantragen. Der Antrag ist zu begründen.

III. Prüfungsbezogene Bestimmungen

§ 5. Zwischenprüfung

- (1) Abweichend zu den Regelungen der fachspezifischen Bestimmungen des Studienfachs Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften für die kumulative Zwischenprüfung sind gemäß § 23 die Module Schule – Bildung – Unterricht. Einführung in die Schulpädagogik (LEA 1, 6 LP), entweder Theoretische Grundlagen von Bildung, Schule und Unterricht (LEA 2, 6 LP) oder eines der Module des Wahlpflichtbereichs Basismodule Psychologie und Gesellschaftswissenschaften (6 LP) sowie das MPM PraxisStart (6 LP) (gesamt 18 LP) erfolgreich zu absolvieren.
- (2) Die Regelungen der Fachspezifischen Bestimmungen zur Zwischenprüfung der weiteren Studienfächer bleiben unberührt.

§ 6. Notenrelevante Module für die Erste Staatsprüfung

Sofern Module, die für die Erste Staatsprüfung notesrelevant sind, durch ein MPM-Modul kompensiert werden, geht die Note des MPM-Moduls in die Berechnung der Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein.

§ 7. Prüfungsformen

(1) Schriftliche Prüfungen erfolgen in der Form von

- Klausuren inkl. e-Klausuren, die auch ganz oder teilweise als Antwort-Wahl-Prüfungen (Multiple Choice-Verfahren) durchgeführt werden können. Entsprechende Richtlinien der Universität Marburg zur Durchführung von Antwort-Wahl-Prüfungen sind zu beachten.
- Hausarbeiten
- schriftlichen Ausarbeitungen
- Berichten
- Unterrichtsentwürfen
- Portfolios

(2) Weitere Prüfungsformen sind

- Seminarvorträge
- Reflexionen
- Projektarbeiten
- illustrierte Versuchsanleitungen

§ 8. Wiederholung von Prüfungen

Eine dritte Wiederholung ist nicht vorgesehen.

§ 9. Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan für EGL:

Exemplarischer Studienverlaufsplan Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Schule – Bildung – Unterricht. Einführung in die Schulpädagogik 6 LP	6 LP	
2. Semester	Theoretische Grundlagen von Bildung, Schule und Unterricht 6 LP	6 LP	
3. Semester	Basismodul Wahlpflichtbereich Psychologie und Gesellschaftswissenschaften 6 LP	PraxisStart 6 LP	12 LP
4. Semester	Lehren, lernen, unterrichten 6 LP	8 LP	
kumulative Zwischenprüfung			
5. Semester	ProfiWerk II 6 LP	Praxislab Phase I EGL (6 LP)	10 LP
6. Semester	Bildung, Schule und Profession 6 LP	6 LP	
7. Semester	Aufbaumodul Wahlpflichtbereich Psychologie und Gesellschaftswissenschaften 6 LP	6 LP	
8. Semester	Vertiefungsmodul Wahlpflichtbereich Schulpädagogik 6 LP	6 LP	
9. Semester		0 LP	
Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV)			

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLBG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Biologie (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab

Exemplarischer Studienverlaufsplan Biologie - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Genetik und Mikrobiologie 6 LP	Anatomie und Physiologie der Tiere 6 LP	12 LP	
2. Semester	Zell- und Entwicklungsbiologie 6 LP	Anatomie und Physiologie der Pflanzen 6 LP	12 LP	
3. Semester	Einführung in die Organismische Biologie 6 LP	Grundlagen der Fachdidaktik 6 LP	Chemie für Studierende der Biologie - Lehramt 6 LP	12 LP
4. Semester	Physiologische Aspekte der Biologie 6 LP	<i>kumulative Zwischenprüfung</i>		12 LP
5. Semester	PraxisLab Phase II Biologie (6 LP)	ProfiWerk I Biologie 6 LP	12 LP	
6. Semester	Einheimische Organismen im Biologieunterricht 9 LP			15 LP
7. Semester	Morphologische und evolutionäre Aspekte der Biologie 6 LP	Molekulare und zelluläre Aspekte der Biologie 6 LP	6 LP	
8. Semester	Biologie der Wirbeltiere und des Menschen 9 LP			9 LP
9. Semester			0 LP	
Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV)				



Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Visserischen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 25 Abs. 6 HLBGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLBG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Chemie (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab

Exemplarischer Studienverlaufsplan Chemie - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie 6 LP	Mathematik für Chemiker 1 6 LP	12 LP
2. Semester	Grundlagen der Organischen Chemie 6 LP		9 LP
3. Semester	Anorganisch-chemisches Praktikum I 12 LP	Physikalische Chemie für Studierende des Lehramts 6 LP	18 LP
4. Semester	Anorganisch-chemisches Praktikum II 6 LP	Physikalisch-chemisches Praktikum 6 LP	9 LP
..... kumulative Zwischenprüfung			
5. Semester	Organische Reaktionsmechanismen 6 LP		12 LP
6. Semester	Organisch-chemisches Praktikum 12 LP	ProfiWerk I Chemie 6 LP	18 LP
7. Semester	Experimentalvorträge 6 LP	PraxisLab Phase II Chemie (6 LP)	12 LP
8. Semester	Grundlagen der Biochemie 6 LP		6 LP
9. Semester			0 LP
Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV)			



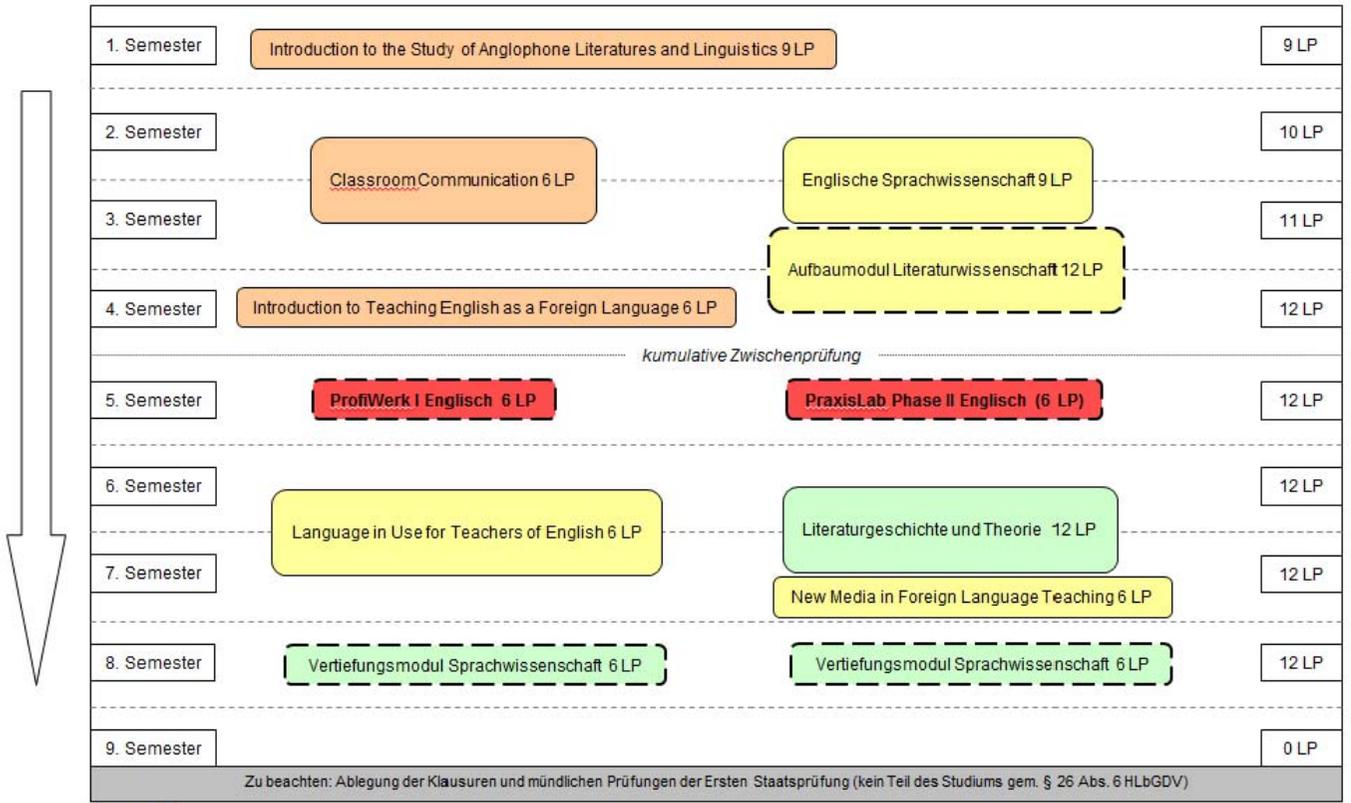
Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLBG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Englisch (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab

Exemplarischer Studienverlaufsplan Englisch - Beginn zum Wintersemester -



Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Visierrechtlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLBG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:	 	 	 	 	
Wahlpflichtmodule:	 	 	 	 	

Studienverlaufsplan für Erdkunde (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab

Exemplarischer Studienverlaufsplan Erdkunde - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Grundkompetenz: Klimageographie 6 LP	Einführung in das Studium der Geographie für Studierende des Lehramts an Gymnasien 6 LP	12 LP
2. Semester	Einführung in die Fachdidaktik der Geographie 6 LP	Basismodul Humangeographie und / oder Physische Geographie 6 LP	12 LP
3. Semester	Grundkompetenz: Mensch und Umwelt 6 LP	Basismodul Humangeographie und / oder Physische Geographie 6 LP	12 LP
4. Semester	Anwendung von Medienkompetenzen im Erdkundeunterricht 6 LP	Basismodul Humangeographie und / oder Physische Geographie 6 LP	12 LP
kumulative Zwischenprüfung			
5. Semester	Basismodul Humangeographie und / oder Physische Geographie 3 LP	ProfiWerk I Erdkunde 6 LP	PraxisLab Phase II Erdkunde (6 LP)
6. Semester	Spezielle Fachdidaktik 6 LP	Spezielle Arbeitsmethoden und -techniken in der Erdkunde 6 LP	12 LP
7. Semester		Vertiefungsmodul Geländepraktikum 9 LP	15 LP
8. Semester	Außerschulische Lernorte und Umwelterziehung 6 LP		6 LP
9. Semester			0 LP
Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLbGDV)			

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLbGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLbG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Ethik (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab

Exemplarischer Studienverlaufsplan Ethik - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Einführung in das Ethikstudium für Lehramtsstudierende 12 LP	12 LP	
2. Semester	Geschichte der Philosophie 6 LP	Gesellschaftswissenschaftliches Wahlpflichtmodul 6 LP	12 LP
3. Semester	Praktische Philosophie 12 LP	12 LP	
4. Semester	ProfiWerk I Ethik 6 LP	Fachdidaktik I (MPM) 6 LP	12 LP
kumulative Zwischenprüfung			
5. Semester		PraxisLab Phase II Ethik (6 LP)	6 LP
6. Semester	Fachdidaktik II 12 LP	12 LP	
7. Semester		Philosophische Ethik 12 LP	12 LP
8. Semester	Ausgewählte Themen der Sozialethik 6 LP	Bioethik 6 LP	12 LP
9. Semester		0 LP	
Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLbGDV)			

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLbGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLbG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Evangelische Religion (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab

Exemplarischer Studienverlaufsplan evangelische Religion - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie 6 LP	6 LP	
2. Semester	Einführung in die Bibel, Schwerpunkt Altes / Neues Testament 12 LP	Einführung in die Religionsgeschichte 6 LP	12 LP
3. Semester		Fachdidaktische Schlüsselqualifikationen 6 LP	12 LP
4. Semester	Einführung in die Systematische Theologie / Sozialethik 6 LP	Einführung in die Praktische Theologie / Religionspädagogik 6 LP	12 LP
kumulative Zwischenprüfung			
5. Semester	Einführung in die Kirchengeschichte 6 LP	Aufbaumodul evangelische Theologie 6 LP	12 LP
6. Semester	ProfiWerk I evangelische Religion 6 LP	Vertiefungsmodul individuelle Profilbildung Fachwissenschaft 6 LP	12 LP
7. Semester	Religionspädagogik (MPM) 6 LP	PraxisLab Phase II Evangelische Religion (6 LP)	12 LP
8. Semester	Interdisziplinäres Vertiefungsmodul 12 LP		12 LP
9. Semester			0 LP

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLBG

Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV)

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Geschichte (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab

Exemplarischer Studienverlaufsplan Geschichte - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Neuere Geschichte 12 LP	12 LP		
2. Semester	Einführung in die Fachdidaktik 6 LP	6 LP		
3. Semester	Alte Geschichte 12 LP	12 LP		
4. Semester	Mittelalterliche Geschichte 12 LP	12 LP		
kumulative Zwischenprüfung				
5. Semester	Fachdidaktische Methodik MPM 3 LP	ProfiWerk I Geschichte 6 LP	PraxisLab Phase II Geschichte (6 LP)	15 LP
6. Semester	Historische Grundlagen Europas 1: Alte Geschichte 12 LP	12 LP		
7. Semester	Die Entfaltung der Moderne 1: Frühe Neuzeit 12 LP	12 LP		
8. Semester	Geschichte im Unterricht 2: Mittelalterliche Geschichte 9 LP	9 LP		
9. Semester		0 LP		
Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLbGDV)				

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLbGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLbG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Mathematik (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab

Exemplarischer Studienverlaufsplan Mathematik - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Lineare Algebra 12 LP	12 LP
2. Semester	Analysis I 9 LP	9 LP
3. Semester	Analysis II 9 LP	9 LP
4. Semester	Algebra 9 LP	12 LP
5. Semester	Didaktik des Algebraunterrichts 3 LP	12 LP
6. Semester	Fachwissenschaftliches Aufbaumodul 9 LP	12 LP
7. Semester	Elementare Stochastik 9 LP	12 LP
8. Semester	Fachwissenschaftliche Vertiefung in Mathematik 3 LP	12 LP
9. Semester		0 LP

kumulative Zwischenprüfung

PraxisLab Phase II Mathematik (6 LP)

ProfiWerk I Mathematik 6 LP

Mathematikdidaktisches Vertiefungsmodul I 3 LP

Didaktik des Geometrieunterrichts 3 LP

Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul 9 LP

Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLbGDV)

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLbGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLbG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Philosophie (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab

Exemplarischer Studienverlaufsplan Philosophie - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Einführung in das Philosophiestudium für Lehramtsstudierende 12 LP	12 LP
2. Semester	Logik und Argumentationstheorie 12 LP	12 LP
3. Semester		6 LP
4. Semester	Philosophische Disziplinen 12 LP	12 LP
kumulative Zwischenprüfung		
5. Semester	ProfiWerk I Philosophie 6 LP	12 LP
	PraxisLab Phase II Philosophie (6 LP)	
6. Semester	Fachdidaktik II 12 LP	12 LP
7. Semester	Methoden der Philosophie 12 LP	12 LP
8. Semester	Geschichte der Philosophie 12 LP	12 LP
9. Semester		0 LP
Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV)		

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLBG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Politik und Wirtschaft (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab

Exemplarischer Studienverlaufsplan Politik und Wirtschaft - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Einführung in die Politikwissenschaft 6 LP	Politik und Geschlechterverhältnis I 6 LP	12 LP
2. Semester	Politische Ökonomie I 6 LP	Internationale Beziehungen I 6 LP	12 LP
3. Semester	Politisches System der BRD I 6 LP	Einführung in die politische Bildung 6 LP	12 LP
4. Semester	Unterrichten im Fach Politik und Wirtschaft 6 LP	ProfiWerk I Politik und Wirtschaft 6 LP	12 LP
..... kumulative Zwischenprüfung			
5. Semester	Politische Theorie I 6 LP	PraxisLab Phase II Politik und Wirtschaft (6 LP)	12 LP
6. Semester	Fachwissenschaftliches Aufbaumodul 6 LP	Politische Ökonomie II 6 LP	12 LP
7. Semester	Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul 12 LP		12 LP
8. Semester	Fachdidaktisches Vertiefungsmodul 6 LP		6 LP
9. Semester			0 LP
Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV)			



Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLBG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Sport (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab

Exemplarischer Studienverlaufsplan Sport - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft 6 LP	Grundthemen des Bewegens I 3 LP	9 LP
2. Semester	Bildung und Bewegung – Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik 6 LP		6 LP
3. Semester	Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport 6 LP	Medizin, Training und Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht 6 LP	12 LP
4. Semester	Lehren und Lernen von Bewegungen 6 LP	Turnen & Körperbildung/Tanz 6 LP	15 LP
5. Semester	ProfiWerk I Sport 6 LP	Unterrichten in Bewegung, Spiel und Sport 6 LP	15 LP
6. Semester	Vertiefungsmodul Bewegungen in übergreifenden Anwendungsfeldern 6 LP	Sportspiele 6 LP	15 LP
7. Semester	Vertiefungsmodul Forschungsbezogene Studienprojekte 6 LP	Leichtathletik und Schwimmen 6 LP	12 LP
8. Semester		Vertiefung der Praktiken Sportlichen Bewegens nach Wahl 6 LP	6 LP
9. Semester			0 LP

Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV)

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLBG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Biologie (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis

Exemplarischer Studienverlaufsplan Biologie - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Genetik und Mikrobiologie 6 LP	Anatomie und Physiologie der Tiere 6 LP	12 LP	
2. Semester	Zell- und Entwicklungsbiologie 6 LP	Anatomie und Physiologie der Pflanzen 6 LP	12 LP	
3. Semester	Einführung in die Organismische Biologie 6 LP	Grundlagen der Fachdidaktik 6 LP	Chemie für Studierende der Biologie - Lehramt 6 LP	12 LP
4. Semester	Physiologische Aspekte der Biologie 6 LP	kumulative Zwischenprüfung		12 LP
5. Semester	Morphologische und evolutionäre Aspekte der Biologie 6 LP	Molekulare und zelluläre Aspekte der Biologie 6 LP	12 LP	
6. Semester	Einheimische Organismen im Biologieunterricht 9 LP	ProfiPraxis Biologie 6 LP	15 LP	
7. Semester	Exkursionen und Exkurse 6 LP		6 LP	
8. Semester	Biologie der Wirbeltiere und des Menschen 9 LP			9 LP
9. Semester			0 LP	
Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV)				

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLBG

Studienverlaufsplan für Chemie (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis

Exemplarischer Studienverlaufsplan Chemie - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie 6 LP	Mathematik für Chemiker 1 6 LP	12 LP
2. Semester	Grundlagen der Organischen Chemie 6 LP		9 LP
3. Semester	Anorganisch-chemisches Praktikum I 12 LP	Physikalische Chemie für Studierende des Lehramts 6 LP	18 LP
4. Semester	Anorganisch-chemisches Praktikum II 6 LP	Physikalisch-chemisches Praktikum 6 LP	9 LP
kumulative Zwischenprüfung			
5. Semester	Organische Reaktionsmechanismen 6 LP		12 LP
6. Semester	Organisch-chemisches Praktikum 12 LP	Fachdidaktik A 6 LP	18 LP
7. Semester	Experimentalvorträge 6 LP	ProfiPraxis Chemie 6 LP	12 LP
8. Semester	Grundlagen der Biochemie 6 LP		6 LP
9. Semester			0 LP
Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV)			

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLBG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Englisch (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis

Exemplarischer Studienverlaufsplan Englisch - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Introduction to the Study of Anglophone Literatures and Linguistics 9 LP	9 LP
2. Semester		10 LP
3. Semester	Classroom Communication 6 LP	11 LP
		Englische Sprachwissenschaft 9 LP
4. Semester	Introduction to Teaching English as a Foreign Language 6 LP	12 LP
		Aufbaumodul Literaturwissenschaft 12 LP
kumulative Zwischenprüfung		
5. Semester		12 LP
	Language in Use for Teachers of English 6 LP	Literaturgeschichte und Theorie 12 LP
6. Semester		12 LP
		Aufbaumodul Fremdsprachendidaktik 6 LP
7. Semester	ProfiPraxis Englisch 6 LP	12 LP
		New Media in Foreign Language Teaching 6 LP
8. Semester	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft 6 LP	12 LP
		Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft 6 LP
9. Semester		0 LP
Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV)		

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLBG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Erdkunde (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis

Exemplarischer Studienverlaufsplan Erdkunde - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Grundkompetenz: Klimageographie 6 LP	Einführung in das Studium der Geographie für Studierende des Lehramts an Gymnasien 6 LP	12 LP
2. Semester	Einführung in die Fachdidaktik der Geographie 6 LP	Basismodul Humangeographie und / oder Physische Geographie 6 LP	12 LP
3. Semester	Grundkompetenz: Mensch und Umwelt 6 LP	Basismodul Humangeographie und / oder Physische Geographie 6 LP	12 LP
4. Semester	Anwendung von Medienkompetenzen im Erdkundeunterricht 6 LP	Basismodul Humangeographie und / oder Physische Geographie 6 LP	12 LP
..... kumulative Zwischenprüfung			
5. Semester	Basismodul Humangeographie und / oder Physische Geographie 3 LP	Spezielle Arbeitsmethoden und -techniken in der Erdkunde 6 LP	9 LP
6. Semester	Spezielle Fachdidaktik 6 LP	Vertiefungsmodul Projektseminar 9 LP	12 LP
7. Semester	ProfiPraxis Erdkunde 6 LP	Vertiefungsmodul Geländepraktikum 9 LP	15 LP
8. Semester	Außerschulische Lernorte und Umwelterziehung 6 LP		6 LP
9. Semester			0 LP
Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLbGDV)			

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLbGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLbG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Ethik (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis

Exemplarischer Studienverlaufsplan Ethik - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Einführung in das Ethikstudium für Lehramtsstudierende 12 LP	12 LP	
2. Semester	Geschichte der Philosophie 6 LP	Gesellschaftswissenschaftliches Wahlpflichtmodul 6 LP	12 LP
3. Semester	Praktische Philosophie 12 LP	12 LP	
4. Semester	Fachdidaktik I 12 LP	12 LP	
..... kumulative Zwischenprüfung			
5. Semester	Fachdidaktik II 12 LP	12 LP	
6. Semester	Philosophische Ethik 12 LP	12 LP	
7. Semester	ProfiPraxis Ethik 6 LP	6 LP	
8. Semester	Ausgewählte Themen der Sozialethik 6 LP	Bioethik 6 LP	12 LP
9. Semester		0 LP	
Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV)			

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLBG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Evangelische Religion (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis

Exemplarischer Studienverlaufsplan evangelische Religion - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie 6 LP	6 LP	
2. Semester	Einführung in die Bibel, Schwerpunkt Altes / Neues Testament 12 LP	Einführung in die Religionsgeschichte 6 LP	12 LP
3. Semester		Fachdidaktische Schlüsselqualifikationen 6 LP	12 LP
4. Semester	Einführung in die Systematische Theologie / Sozialethik 6 LP	Einführung in die Praktische Theologie / Religionspädagogik 6 LP	12 LP
kumulative Zwischenprüfung			
5. Semester	Einführung in die Kirchengeschichte 6 LP	Aufbaumodul evangelische Theologie 6 LP	12 LP
6. Semester	Religionspädagogik 12 LP	Vertiefungsmodul individuelle Profilbildung Fachwissenschaft 6 LP	12 LP
7. Semester		ProfiPraxis Evangelische Religion 6 LP	12 LP
8. Semester	Interdisziplinäres Vertiefungsmodul 12 LP	12 LP	
9. Semester		0 LP	

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 25 Abs. 6 HLBGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLBG

Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV)

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Geschichte (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis

Exemplarischer Studienverlaufsplan Geschichte - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Neuere Geschichte 12 LP	12 LP
2. Semester	Einführung in die Fachdidaktik 6 LP	6 LP
3. Semester	Alte Geschichte 12 LP	12 LP
4. Semester	Mittelalterliche Geschichte 12 LP	12 LP
..... kumulative Zwischenprüfung		
5. Semester	Historische Grundlagen Europas 1: Alte Geschichte 12 LP	12 LP
6. Semester	Fachdidaktische Methodik 4: Neueste Geschichte 12 LP	15 LP
	ProfiPraxis Geschichte 6 LP	
7. Semester	Die Entfaltung der Moderne 1: Frühe Neuzeit 12 LP	12 LP
8. Semester	Geschichte im Unterricht 2: Mittelalterliche Geschichte 9 LP	9 LP
9. Semester		0 LP
Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLbGDV)		

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLbGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLbG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Mathematik (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis

Exemplarischer Studienverlaufsplan Mathematik - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Lineare Algebra 12 LP	12 LP		
2. Semester	Analysis I 9 LP	9 LP		
3. Semester	Analysis II 9 LP	9 LP		
4. Semester	Algebra 9 LP	Elementarmathematik vertieft verstehen 3 LP	12 LP	
kumulative Zwischenprüfung				
5. Semester	Didaktik des Algebraunterrichts 3 LP	3 LP		
6. Semester	Fachwissenschaftliches Aufbauomodul 9 LP	Mathematikdidaktisches Vertiefungsmodul I 3 LP	ProfiPraxis Mathematik 6 LP	18 LP
7. Semester	Elementare Stochastik 9 LP	Didaktik des Geometrieunterrichts 3 LP	Mathematikdidaktisches Vertiefungsmodul II 3 LP	15 LP
8. Semester	Fachwissenschaftliche Vertiefung in Mathematik 3 LP	Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul 9 LP	12 LP	
9. Semester		0 LP		
Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV)				

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLBG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Philosophie (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis

Exemplarischer Studienverlaufsplan Philosophie - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Einführung in das Philosophiestudium für Lehramtsstudierende 12 LP	12 LP
2. Semester	Logik und Argumentationstheorie 12 LP	12 LP
3. Semester		6 LP
4. Semester	Philosophische Disziplinen 12 LP Fachdidaktik I 12 LP	12 LP
<i>kumulative Zwischenprüfung</i>		
5. Semester	Fachdidaktik II 12 LP	12 LP
6. Semester	ProfiPraxis Philosophie 6 LP	6 LP
7. Semester	Methoden der Philosophie 12 LP	12 LP
8. Semester	Geschichte der Philosophie 12 LP	12 LP
9. Semester		0 LP
Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLbGDV)		

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLbGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLbG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Politik und Wirtschaft (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis

Exemplarischer Studienverlaufsplan Politik und Wirtschaft - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Einführung in die Politikwissenschaft 6 LP	Politik und Geschlechterverhältnis I 6 LP	12 LP
2. Semester	Politische Ökonomie I 6 LP	Internationale Beziehungen I 6 LP	12 LP
3. Semester	Politisches System der BRD I 6 LP	Einführung in die politische Bildung 6 LP	12 LP
4. Semester	Unterrichten im Fach Politik und Wirtschaft 6 LP	Politische Ökonomie II 6 LP	12 LP
kumulative Zwischenprüfung			
5. Semester	Politische Theorie I 6 LP	Fachwissenschaftliches Aufbaumodul 6 LP	12 LP
6. Semester	Fachdidaktisches Vertiefungsmodul 6 LP	ProfiPraxis Politik und Wirtschaft 6 LP	9 LP
7. Semester	Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul 12 LP		15 LP
8. Semester	Fachdidaktisches Vertiefungsmodul 6 LP		6 LP
9. Semester			0 LP
Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLbGDV)			

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLbGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLbG

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Studienverlaufsplan für Sport (als 2. Unterrichtsfach) ProfiPraxis

Exemplarischer Studienverlaufsplan Sport - Beginn zum Wintersemester -

1. Semester	Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft 6 LP	Grundthemen des Bewegens I 3 LP	9 LP
2. Semester	Bildung und Bewegung – Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik 6 LP	Grundthemen des Bewegens II 6 LP	12 LP
3. Semester	Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport 6 LP	Medizin, Training und Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht 6 LP	12 LP
4. Semester	Lehren und Lernen von Bewegungen 6 LP	Turnen & Körperbildung/Tanz 6 LP	12 LP
kumulative Zwischenprüfung			
5. Semester	Unterrichten in Bewegung, Spiel und Sport 6 LP	Sportspiele 6 LP	12 LP
6. Semester	Vertiefungsmodul Bewegen in übergreifenden Anwendungsfeldern 6 LP	Leichtathletik und Schwimmen 6 LP	15 LP
7. Semester	Vertiefungsmodul Forschungsbezogene Studienprojekte 6 LP	ProfiPraxis Sport 6 LP	12 LP
8. Semester		Vertiefung der Praktiken Sportlichen Bewegens nach Wahl 6 LP	6 LP
9. Semester			0 LP

Zu beachten: neben dem Studium Absolvieren der **Wissenschaftlichen Hausarbeit** (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLbGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLbG

Zu beachten: Ablegung der Klausuren und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung (kein Teil des Studiums gem. § 26 Abs. 6 HLbGDV)

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

§ 10. Modulhandbuch

PraxisStart

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	PraxisStart – Beobachtung von Schule und Unterricht PraxisStart - Participatory observation of classroom and school activities
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden verstehen das Berufsfeld Schule als zentralen Ort der beruflichen Tätigkeit von Lehrerinnen und Lehrern und können diesen in einem übergreifenden bildungs-, schul- und unterrichtstheoretischen Zusammenhang reflektieren. Sie erkunden im Sinne „forschenden Lernens“ Schule und Unterricht. Sie reflektieren die Rolle und die Kernaufgabe der Lehrperson im Kontext des Berufsfeldes. Insbesondere können die Studierenden: Unterricht als komplexen kommunikativen und pädagogischen Zusammenhang Kriterien geleitet beobachten, analysieren und reflektieren. Schule in ersten Ansätzen als komplexe Organisation beobachten und beschreiben. den Rollenwechsel von einer ehemaligen Schülerin/einem ehemaligen Schüler zur künftigen Lehrperson ansatzweise vollziehen sowie die eigene antizipierte Berufswahlentscheidung vor dem Hintergrund der gemachten Beobachtungen reflektieren.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden die in diesem und den vorangegangenen Modulen erworbenen Erkenntnisse, insbesondere die gemachten Schul- und Unterrichtsbeobachtungen, im Kontext der Lehrerinnen- und Lehrerbildung einordnen und systematisieren. Das Modul dient im Zusammenhang mit den Modulen der kumulativen Zwischenprüfung dem Nachweis der grundsätzlichen Eignung für das angestrebte Lehramt.</p>
Thema und Inhalt	Die bereits erworbenen Grundlagen aus den Modulen LEA 1 und/oder 2 werden auf der Basis eigener schul- und unterrichtsbezogener Beobachtungen bearbeitet und reflektiert sowie zu Fragen und Problemen für das weitere Studium zugespitzt. Die unterrichtsfachübergreifende Konzeption des Moduls ermöglicht den Studierenden, die Planung und Anregung fachspezifischer Vermittlungsprozesse sowie die damit verbundenen Rollenanforderungen an die Lehrperson aus allgemeindidaktischer Perspektive theorie- und beobachtungsbasiert zu reflektieren.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorbereitungsseminar (2 SWS), Beobachtungspraktikum (50 h), Nachbereitungsseminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p><u>Empfohlene Voraussetzungen:</u> Es wird der mindestens gleichzeitige Besuch der Einführungsvorlesung aus LEA 1 empfohlen</p> <p><u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Orientierungspraktikum gem. § 15 (1) HLbG sowie eines der Module LEA 1 oder LEA 2.</p>
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 110 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 40 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 30 h.
Leistungspunkte	6
Art der Prüfungen	<p><u>Anwesenheitspflicht:</u> im Vorbereitungsseminar und im Praktikum</p> <p><u>Studienleistungen:</u> Vorbereitung und Bearbeitung von 2 bis 6 Beobachtungsaufträgen und ca. 3 bis 5 Exzerpte von Basistexten</p> <p><u>Modulprüfung:</u> Reflexion des eigenen Bildungsgangs und Praktikumsbericht im Rahmen des Projektportfolios (ca. 10-15 Seiten)</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p><u>Dauer:</u> 1 Semester</p> <p><u>Angebotsturnus:</u> Wintersemester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Pflicht, Niveaustufe Basismodul) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule

Modul kompensiert im Regelstudiengang	Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften: LEA P ½ (6 LP)
--	--

ProfiWerk I Biologie:

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiWerk Biologie ProfiWerk - Key concepts of Biology and their significance in teaching
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende sollen die Bedeutung der biologischen Basiskonzepte insbesondere für molekulargenetische, molekularbiologische und physiologische Inhaltsbereiche sowie deren experimentellen Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung reflektieren und so das gewonnene Fachverständnis in einen fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozess von Aufgaben und Experimenten überführen. <u>Kompetenzen</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ein reflexives Systemverständnis für exemplarische fachliche und methodische Leitideen der biologischen Basiskonzepte, • kennen die Bedeutung dieses Systemverständnisses für den Transfer in schulische Lehr-Lernprozesse, • wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben und Experimenten an und • zeigen ein vertieftes und reflektiertes Verständnis für die Bedeutung des fachdidaktischen Modellierungsprozesses und dessen Rolle im reflektierten Fachunterricht. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Konzepte und Inhaltsbereiche ein exemplarisches Systemverständnis des Faches und wenden dieses Verständnis im Rahmen eines fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozess von unterrichtsbezogenen Aufgaben und Experimenten an. Auf der Grundlage von zentralen Fragen des Faches reflektieren die Studierenden das Spannungsverhältnis von Fachwissenschaft und Schulfach, reflektiertem Wissen und Alltagswissen.
Thema und Inhalt	Durch forschendes Lernen wird anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Inhaltsbereiche ein exemplarisches Fachverständnis für Molekulargenetik, Molekularbiologie und Physiologie entwickelt. Dieses Fachverständnis wird fachdidaktisch analysiert und damit in die Perspektive des schulischen Vermittlungsprozesses überführt. Der Arbeitsprozess und dessen reflexive Analyse bauen auf den bereits erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen der Studierenden auf und befördern einen individuellen Professionalisierungsprozess.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS) und Übung (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Alle Basismodule der Biologie gemäß StPO L3
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 90 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Studienleistungen:</u> Bearbeitung von 2 bis 6 Übungsaufgaben <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit oder Verschriftlichung eines Referates als Hausarbeit oder Portfolio <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im Studienfach Biologie im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Biologie: das zu wählende Modul im Bereich Fachpraktische Aufbaumodule (FP-AM)

ProfiWerk I Chemie:

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiWerk Chemie ProfiWerk - Key concepts of Chemistry and their significance in teaching
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende sollen die Bedeutung der Basiskonzepte der organischen Chemie sowie organisch-chemische Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung reflektieren und so das gewonnene Fachverständnis in einen fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozess von Aufgaben überführen. <u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden zeigen <ul style="list-style-type: none"> • ein reflexives Systemverständnis für exemplarische fachliche und methodische Basiskonzepte der Organischen Chemie, • kennen die Bedeutung dieses Systemverständnisses für den Transfer in schulische Lehr-/Lernprozesse, • wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben an und • zeigen ein vertieftes und reflektiertes Verständnis für die Bedeutung des fachdidaktischen Modellierungsprozesses und dessen Rolle im reflektierten Fachunterricht. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter Fachgegenstände (Faktenwissen, Konzeptwissen, Methodenwissen) ein exemplarisches Systemverständnis der Organischen Chemie und wenden dieses Verständnis im Rahmen eines fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozesses von unterrichtsbezogenen Aufgaben an. Auf Grundlage von zentralen Fragen des Faches reflektieren die Studierenden das Spannungsverhältnis von Fachwissenschaft und Schulfach, reflektiertem Wissen und Alltagswissen.
Thema und Inhalt	Durch forschendes Lernen wird anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Leitideen ein exemplarisches Fachverständnis der Organischen Chemie entwickelt. Dieses Verständnis wird fachdidaktisch analysiert und damit in die Perspektive schulischer Lehr-Lern-Prozesse überführt. Der Arbeitsprozess und dessen reflexive Analyse bauen auf den bereits erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen der Studierenden auf und befördern einen individuellen Professionalisierungsprozess.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (1 SWS) und Forschungspraktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Moduls Organische Reaktionsmechanismen (OC-2)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 30 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 120 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Anwesenheitspflicht:</u> Im Forschungspraktikum <u>Studienleistungen:</u> Präsentation der Ergebnisse des Forschungspraktikums (Gruppe) <u>Modulprüfung:</u> Erstellen einer illustrierten Versuchsanleitung (Gruppe) als Teil des MPM-Portfolios <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im Studienfach Chemie im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Chemie: Fachdidaktik C

ProfiWerk I Englisch:

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiWerk Englisch ProfiWerk - Key concepts of English and their significance in teaching
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende sollen die Bedeutung fachwissenschaftlicher Leitideen (Kategorien, Basiskonzepte, Schlüsselfragen) sowie fachliche Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung reflektieren und so das gewonnene Fachverständnis in einen fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozess von Aufgaben überführen. <u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ein reflexives Systemverständnis für exemplarische fachliche und methodische Leitideen der gesamten Fachwissenschaft, insbesondere auch der Sprachwissenschaft, • kennen die Bedeutung dieses Systemverständnisses für den Transfer in schulische Lehr-Lernprozesse, • wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben an und • zeigen ein vertieftest und reflektiertes Verständnis für die Bedeutung des fachdidaktischen Modellierungsprozesses und dessen Rolle im reflektierten Fachunterricht. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Leitideen ein exemplarisches Systemverständnis des Faches und wenden dieses Verständnis im Rahmen eines fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozesses von unterrichtsbezogenen Aufgaben an. Auf Grundlage von zentralen Fragen des gesamten Faches reflektieren die Studierenden die Spannung von Fachwissenschaft und Schulfach, reflektiertem Wissen und Alltagswissen.
Thema und Inhalt	Durch forschendes Lernen wird anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Leitideen ein exemplarisches Fachverständnis entwickelt. Dieses Fachverständnis wird fachdidaktisch analysiert und damit in die Perspektive des schulischen Vermittlungsprozesses überführt. Der Arbeitsprozess und dessen reflexive Analyse bauen auf den bereits erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen der Studierenden auf und befördern einen individuellen Professionalisierungsprozess.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Übung und 1 Seminar (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Introduction to the Study of Anglophone Literatures and Linguistics (M1) und Introduction to Teaching English as a Foreign Language (M3)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen/Inhaltsvermittlung und -erschließung 60h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Studienleistungen:</u> Je eine kurze Präsentation (15 bis 30 Minuten) in beiden Veranstaltungen <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (~ 15 Seiten) oder entsprechende Ausarbeitung im Portfolio <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Studienjahr.
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im Studienfach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Englisch: Teaching English as a Foreign Language (M6)

ProfiWerk I Erdkunde:

Modulbezeichnung / Englische	ProfiWerk Erdkunde ProfiWerk - Key concepts of Geography and their significance in teaching
------------------------------	---

Modulbezeichnung	
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Studierende sollen die Bedeutung fachwissenschaftlicher Leitideen (Kategorien, Basiskonzepte, Schlüsselfragen) sowie fachliche Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der geographischen Bildung reflektieren und so das gewonnene Fachverständnis in einen fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozess von Aufgaben überführen.</p> <p><u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ein reflexives Systemverständnis für exemplarische fachliche und methodische Leitideen der Geographie, • kennen die Bedeutung dieses Systemverständnisses für den Transfer in schulische Lehr-Lernprozesse, • wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben an und • zeigen ein vertieftes und reflektiertes Verständnis für die Bedeutung des fachdidaktischen Modellierungsprozesses und dessen Rolle im reflektierten Fachunterricht. <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Leitideen ein exemplarisches Systemverständnis des Faches und wenden dieses Verständnis im Rahmen eines fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozess von unterrichtsbezogenen Aufgaben an. Auf Grundlage von zentralen Fragen des Faches reflektieren die Studierenden die Spannung von Fachwissenschaft und Schulfach, reflektiertem Wissen und Alltagswissen.</p>
Thema und Inhalt	Durch forschendes Lernen wird anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Leitideen ein exemplarisches Fachverständnis entwickelt. Dieses Fachverständnis wird fachdidaktisch analysiert und damit in die Perspektive des schulischen Vermittlungsprozesses überführt. Der Arbeitsprozess und dessen reflexive Analyse bauen auf den bereits erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen der Studierenden auf und befördern einen individuellen Professionalisierungsprozess.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Projektseminar [3 SWS]
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mindestens 36 Punkte aus den Basismodulen inkl. des erfolgreiche Besuchs des Moduls „Einführung in die Fachdidaktik“.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 45 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 105 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<p><u>Studienleistungen:</u> Bearbeitung von 2 bis 6 Übungsaufgaben und 1 bis 3 Präsentationen einzelner Übungsaufgaben</p> <p><u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit oder Verschriftlichung eines Referates als Hausarbeit oder Portfolio</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p><u>Dauer:</u> 1 Semester</p> <p><u>Angebotsturnus:</u> Jedes Studienjahr.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im Studienfach Erdkunde im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	<i>Erdkunde: Projektseminar I</i>

ProfiWerk I Ethik:

Gekürztes Kompensationsmodul Ethik für ProfiWerk

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Fachdidaktik I (L-PhilFDI-MPM) Introduction to Teaching Methodology in Philosophy
Kompetenzen und	<u>Kompetenzen:</u>

Qualifikationsziele	Philosophische Inhalte werden unter didaktischen Gesichtspunkten thematisiert. Es geht wesentlich um das Erschließen zentraler philosophischer Sachverhalte, Fragen und Methoden unter besonderer Berücksichtigung ihrer Relevanz für und Vermittelbarkeit an Kinder und Jugendliche. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen die Fähigkeit entwickeln, aus der Auseinandersetzung mit philosophischen Theorien und Methoden Kriterien für die Transformation philosophischer Fragen in Unterrichtszusammenhänge zu entwickeln bzw. diese nachzuvollziehen.
Thema und Inhalt	Die aus der allgemeinen Didaktik bekannten Modelle werden auf ihre Tauglichkeit für philosophische Zusammenhänge sowie Vermittlung der Sache angemessener didaktischer Kompetenzen (mit Augenmerk auf die Formen des Vortrags und der Moderation, der Praxis projektorientierten Unterrichts sowie einem interdisziplinär angelegten Zugang zum Thema) ausgewertet; diese geschieht in Ergänzung zur einführend obligatorischen Kenntnisnahme fachdidaktischer Modelle der Fächergruppe Philosophie und Ethik. Der unterrichtspraktisch ausgerichtete Moduleil befasst sich mit der Planung entsprechender Unterrichtseinheiten. Außerdem werden die rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen des Philosophie- bzw. Ethikunterrichts vorgestellt.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar Fachdidaktik I: Theorie (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Empfohlene Voraussetzungen:</u> Einführung in das Philosophiestudium für Lehramtsstudierende, Grundlagen der Logik und Argumentationstheorie und Philosophische Disziplinen
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 30 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 110 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 40 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (ca. 15 Seiten), schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) eines Unterrichtsentwurfs (Entwicklung und Präsentation einer Unterrichtseinheit/-stunde) oder Portfolio (ca. 15 Seiten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1- 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes 2. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Philosophie oder Ethik im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule.

Modulbeschreibung ProfiWerk Ethik

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiWerk Ethik ProfiWerk - Key concepts of Ethical Studies and their significance in teaching
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende sollen die Bedeutung fachwissenschaftlicher Leitideen (Kategorien, Basiskonzepte, Schlüsselfragen) sowie damit verbundene fachliche Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung reflektieren und so das gewonnene Fachverständnis in einen fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozess von Aufgaben überführen. <u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein reflexives Verständnis spezieller fachdidaktischer Transformationen grundsätzlicher philosophisch-ethischer Problemstellungen, • kennen die Bedeutung dieses Verständnisses für den Transfer in schulische Lehr-Lernprozesse, • wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben an und • zeigen ein vertieftes und reflektiertes Verständnis für die Bedeutung des fachdidaktischen Modellierungsprozesses und dessen Rolle im reflektierten

	<p>Fachunterricht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Fragen und Theorien ein grundlegendes Verständnis des Faches und wenden diese Erkenntnisse im Rahmen eines fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozess von unterrichtsbezogenen Aufgaben an. Auf Grundlage von zentralen Fragen des Faches reflektieren die Studierenden die Spannung von Fachwissenschaft und Schulfach, reflektiertem Wissen und Alltagswissen.</p>
Thema und Inhalt	Durch forschendes Lernen wird anhand zentraler Fragen der Fächer ein grundlegendes Fachverständnis entwickelt. Dieses Fachverständnis wird fachdidaktisch analysiert und damit in die Perspektive des schulischen Vermittlungsprozesses überführt. Der Arbeitsprozess und dessen reflexive Analyse bauen auf den bereits erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen der Studierenden auf und befördern einen individuellen Professionalisierungsprozess.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Zwei Übungen (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mindestens 24 Punkte aus den Basismodulen sowie der mindestens gleichzeitige Besuch des anderen Modulteils des Moduls ProfiWerk/Fachdidaktik I oder entsprechende Kenntnisse der Inhalte dieses Modulteils.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Studienleistungen:</u> Entwicklung von 2 bis 6 Aufgaben <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit oder Portfolio <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Studienjahr.
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im Studienfach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Ethik: Fachdidaktik I (L-PhilFDI)

ProfiWerk I Evangelische Religion:

Gekürztes Kompensationsmodul Evangelische Religion für ProfiWerk

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Religionspädagogik (63250-MPM) Religious Education
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden können zentrale Themen des Religionsunterrichts fachwissenschaftlich und fachdidaktisch erschließen, religiöse und nichtreligiöse Aspekte der Gegenwartskultur (insbesondere solche aus der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen) analysieren und Praxisformen von Religion in individuellen, gesellschaftlichen und kirchlichen Kontexten beschreiben.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden elementarisieren theologische/religiöse Themen und Stoffe und entwickeln curriculare Urteils- und Planungsfähigkeit im Blick auf religionspädagogische Lerngruppen und Lernorte. Sie können sich kritisch und produktiv auf religionsdidaktische Konzeptionen beziehen und den Religionsunterricht an öffentlichen Schulen bildungstheoretisch reflektieren und begründen.</p>
Thema und Inhalt	Bildungstheorie und Theorie religiöser Bildung in theologischer Perspektive. Religion bei Kindern und Jugendlichen. Religionspädagogik als Integrationswissenschaft (Theologie und Erziehungswissenschaft). Erziehung und Bildung an den Lernorten Familie, Schule und Kirche. Geschichte der Religionspädagogik und ihrer Konzeptionen. Theorie ethischer Urteilsbildung in Lehr- und Lernprozessen. Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse. Unterrichtskommunikation als Performanz. Erschließung fachwissenschaftlicher Themen ggf. in Kooperation

	mit den korrespondierenden Fachgebieten. Religion als Beruf (Professionstheorien).
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Einführung in die Praktische Theologie / Religionspädagogik (61100) und Basismodul Fachdidaktische Schlüsselqualifikationen (61200)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in Vorlesung und Seminaren 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfung:</u> schriftliche Reflexion einer Präsentation (5 Seiten / Bearbeitungszeit 4 Wochen) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester, Beginn zum Sommer- und zum Wintersemester.
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Pflicht) im Studienfach Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbeschreibung ProfiWerk Evangelische Religion

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiWerk Evangelische Religion (63250) ProfiWerk - Key concepts of Religion and their significance in teaching
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden bauen religionsdidaktische Kompetenzen (analytisch und operativ) auf und reflektieren das Verhältnis von Fachlichkeit und Didaktik am Beispiel ausgewählter Schlüsselfragen Ev. Religion. Sie können sich kritisch und produktiv auf religionsdidaktische Konzeptionen beziehen und den Religionsunterricht an öffentlichen Schulen bildungs- sowie professionstheoretisch reflektieren und begründen. <u>Qualifikationsziele</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Leitideen ein exemplarisches Systemverständnis des Faches und wenden dieses Verständnis im Rahmen eines fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozesses von unterrichtsbezogenen Aufgaben an. Auf Grundlage von zentralen Fragen des Faches reflektieren die Studierenden die Spannung von Fachwissenschaft und Schulfach, reflektiertem Wissen und Alltagswissen.
Thema und Inhalt	Bildungstheorien und Theorie religiöser Bildung in theologischer und professionstheoretischer Perspektive. Fachlichkeit und Didaktik in ihrem Verhältnis sowie Schlüsselfragen evangelischer Religion, vor allem im Blick auf Kinder und Jugendliche. Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse. Erschließung fachwissenschaftlicher Themen ggf. in Kooperation mit den korrespondierenden Fachgebieten. Religion als Beruf (Professionstheorien).
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS) und Blockseminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Einführung in die Bibel, Schwerpunkt Altes Testament (11300) oder Einführung in die Bibel, Schwerpunkt Neues Testament (21300) sowie Praktische Theologie / Religionspädagogik (61100) und Fachdidaktische Schlüsselqualifikationen (61200); Modul PraxisStart
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 45 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistung 105 h Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Modulprüfung:</u> Präsentation zu einer fachdidaktischen Schlüsselfrage (Dauer: 20 Minuten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und	<u>Dauer:</u> 1 Semester

Angebotsturnus	<u>Angebotsturnus:</u> Jedes Studienjahr, Beginn im Sommersemester.
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im Studienfach Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Evangelische Religion: Religionspädagogik (63200)

ProfiWerk I Geschichte:

Gekürztes Kompensationsmodul Geschichte für ProfiWerk
(1 aus 4; In den Studienbereichen der Vertiefungsmodule sind übergreifend alle vier Epochen zu belegen)

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Fachdidaktische Methodik 1: Alte Geschichte (G-MPM1) Teaching methodology 1: ancient history
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Quellengestützt anhand exemplarischer Themen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden, zentrale geschichtsdidaktische Begrifflichkeiten definieren und auf historische Vermittlungsprozesse anwenden, Zielrichtung und Grenzen fachdidaktischer Konzepte einordnen, Medien und Methoden des Geschichtsunterrichts und auf ihre inhaltsgemäße Verwendung prüfen. <u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefung der Kenntnisse zu Inhalten, Zielen und Methoden der Geschichtsdidaktik unter besonderer Berücksichtigung lehrplanrelevanter fachwissenschaftlicher Inhalte.
Thema und Inhalt	Quellenbasierte didaktische Analyse exemplarischer Themenfelder aus dem Gegenstandsbereich der Alten Geschichte.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodule Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte, Einführung in die Fachdidaktik
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung 30 h, Vor- und Nachbereitung 30 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	3
Art der Prüfungen	Referat (ca. 15-20 Min.) oder Präsentation (ca. 15-20 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Sommer- und Wintersemester.
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Fachdidaktische Methodik 2: Mittelalterliche Geschichte (G-MPM2) Teaching methodology 2: medieval history
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Quellengestützt anhand exemplarischer Themen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden, zentrale geschichtsdidaktische Begrifflichkeiten definieren und auf historische Vermittlungsprozesse anwenden, Zielrichtung und Grenzen fachdidaktischer Konzepte einordnen, Medien und Methoden des Geschichtsunterrichts auf ihre inhaltsgemäße Verwendung prüfen. <u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefung der Kenntnisse zu Inhalten, Zielen und Methoden der Geschichtsdidaktik unter besonderer Berücksichtigung lehrplanrelevanter fachwissenschaftlicher Inhalte.
Thema und Inhalt	Quellenbasierte didaktische Analyse exemplarischer Themenfelder aus dem Gegenstandsbereich der Mittelalterlichen Geschichte.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die	Basismodule Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte,

Teilnahme	Einführung in die Fachdidaktik
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung 30 h, Vor- und Nachbereitung 30 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	3
Art der Prüfungen	Referat (ca. 15-20 Min.) oder Präsentation (ca. 15-20 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Sommer- und Wintersemester.
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Fachdidaktische Methodik 3: Frühe Neuzeit (G-MPM3) Teaching methodology 3: early modern history
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Quellengestützt anhand exemplarischer Themen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden, zentrale geschichtsdidaktische Begrifflichkeiten definieren und auf historische Vermittlungsprozesse anwenden, Zielrichtung und Grenzen fachdidaktischer Konzepte einordnen, Medien und Methoden des Geschichtsunterrichts auf ihre inhaltsgemäße Verwendung prüfen. <u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefung der Kenntnisse zu Inhalten, Zielen und Methoden der Geschichtsdidaktik unter besonderer Berücksichtigung lehrplanrelevanter fachwissenschaftlicher Inhalte.
Thema und Inhalt	Quellenbasierte didaktische Analyse exemplarischer Themenfelder aus dem Gegenstandsbereich der Frühen Neuzeit.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodule Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte, Einführung in die Fachdidaktik
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung 30 h, Vor- und Nachbereitung 30 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	3
Art der Prüfungen	Referat (ca. 15-20 Min.) oder Präsentation (ca. 15-20 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Sommer- und Wintersemester.
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Fachdidaktische Methodik 4: Neueste Geschichte (G-MPM4) Teaching methodology 4: contemporary history
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Quellengestützt anhand exemplarischer Themen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden, zentrale geschichtsdidaktische Begrifflichkeiten definieren und auf historische Vermittlungsprozesse anwenden, Zielrichtung und Grenzen fachdidaktischer Konzepte einordnen, Medien und Methoden des Geschichtsunterrichts und auf ihre inhaltsgemäße Verwendung prüfen. <u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefung der Kenntnisse zu Inhalten, Zielen und Methoden der Geschichtsdidaktik unter besonderer Berücksichtigung lehrplanrelevanter fachwissenschaftlicher Inhalte.
Thema und Inhalt	Quellenbasierte didaktische Analyse exemplarischer Themenfelder aus dem Gegenstandsbereich der Neuesten Geschichte.

Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodule Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte, Einführung in die Fachdidaktik
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung 30 h, Vor- und Nachbereitung 30 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	3
Art der Prüfungen	Referat (ca. 15-20 Min.) oder Präsentation (ca. 15-20 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Sommer- und Wintersemester.
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

ProfiWerk I Mathematik:

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiWerk Mathematik ProfiWerk - Key concepts of Mathematics and their significance in teaching
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende sollen die Bedeutung fachwissenschaftlicher Leitideen (Kategorien, Basiskonzepte, Schlüsselfragen) sowie fachliche Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung reflektieren und so das gewonnene Fachverständnis in einen fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozess von Aufgaben überführen. <u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ein reflexives Systemverständnis für exemplarische fachliche und methodische Leitideen der Fachwissenschaft, • kennen die Bedeutung dieses Systemverständnisses für den Transfer in schulische Lehr-Lernprozesse, • wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben an und • zeigen ein vertieftes und reflektiertes Verständnis für die Bedeutung des fachdidaktischen Modellierungsprozesses und dessen Rolle im reflektierten Fachunterricht. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Leitideen ein exemplarisches Systemverständnis des Faches und wenden dieses Verständnis im Rahmen eines fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozess von unterrichtsbezogenen Aufgaben an. Auf Grundlage von zentralen Fragen des Faches reflektieren die Studierenden die Spannung von Fachwissenschaft und Schulfach, reflektiertem Wissen und Alltagswissen.
Thema und Inhalt	Durch forschendes Lernen wird anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Leitideen ein exemplarisches Fachverständnis entwickelt. Dieses Fachverständnis wird fachdidaktisch analysiert und damit in die Perspektive des schulischen Vermittlungsprozesses überführt. Der Arbeitsprozess und dessen reflexive Analyse bauen auf den bereits erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen der Studierenden auf und befördern einen individuellen Professionalisierungsprozess.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	zwei Lehrveranstaltungen: zwei Vorlesungen oder eine Vorlesung und ein Seminar (zusammen 5 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Empfohlene Voraussetzungen:</u> Lineare Algebra, Analysis I, Analysis II <u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 75 h,

	Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 75 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Studienleistung:</u> Bearbeitung von 2 bis 6 Übungsaufgaben <u>Modulprüfung(en):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Im Falle zweier Vorlesungen: Klausur (90-120 Minuten) oder Hausarbeit (mindestens 15 Seiten) • Im Falle einer Vorlesung und eines Seminars: Vortrag im Seminar (4 LP) und Klausur (90-120 Minuten oder Hausarbeit (mindestens 15 Seiten) (2 LP) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3, bzw. im Falle eines Seminars Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulteilprüfungen.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Dauer: 2 Semester Angebotsturnus: Jedes Studienjahr.
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im Studienfach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Mathematik: Elementarmathematik vertieft verstehen und Mathematikdidaktisches Vertiefungsmodul II

ProfiWerk I Philosophie:

Gekürztes Kompensationsmodul Philosophie für ProfiWerk

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Fachdidaktik I (L-PhilFDI-MPM) Introduction to Teaching Methodology in Philosophy
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Philosophische Inhalte werden unter didaktischen Gesichtspunkten thematisiert. Es geht wesentlich um das Erschließen zentraler philosophischer Sachverhalte, Fragen und Methoden unter besonderer Berücksichtigung ihrer Relevanz für und Vermittelbarkeit an Kinder und Jugendliche. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen die Fähigkeit entwickeln, aus der Auseinandersetzung mit philosophischen Theorien und Methoden Kriterien für die Transformation philosophischer Fragen in Unterrichtszusammenhänge zu entwickeln bzw. diese nachzuvollziehen.
Thema und Inhalt	Die aus der allgemeinen Didaktik bekannten Modelle werden auf ihre Tauglichkeit für philosophische Zusammenhänge sowie Vermittlung der Sache angemessener didaktischer Kompetenzen (mit Augenmerk auf die Formen des Vortrags und der Moderation, der Praxis projektorientierten Unterrichts sowie einem interdisziplinär angelegten Zugang zum Thema) ausgewertet; diese geschieht in Ergänzung zur einführend obligatorischen Kenntnisnahme fachdidaktischer Modelle der Fächergruppe Philosophie und Ethik. Der unterrichtspraktisch ausgerichtete Modulteil befasst sich mit der Planung entsprechender Unterrichtseinheiten. Außerdem werden die rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen des Philosophie- bzw. Ethikunterrichts vorgestellt.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar Fachdidaktik I: Theorie (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Empfohlene Voraussetzungen:</u> Einführung in das Philosophiestudium für Lehramtsstudierende, Grundlagen der Logik und Argumentationstheorie und Philosophische Disziplinen
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 30 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 110 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 40 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (ca. 15 Seiten), schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) eines Unterrichtsentwurfs (Entwicklung und Präsentation einer Unterrichtseinheit/-stunde) oder Portfolio (ca. 15 Seiten) <u>Noten und Notengewichtung:</u>

	Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes 2. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Philosophie oder Ethik im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule.

Modulbeschreibung ProfiWerk Philosophie

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiWerk Philosophie ProfiWerk - Key concepts of Philosophy and their significance in teaching
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende sollen die Bedeutung fachwissenschaftlicher Leitideen (Kategorien, Basiskonzepte, Schlüsselfragen) sowie damit verbundener fachlicher Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung reflektieren und so das gewonnene Fachverständnis in einen fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozess von Aufgaben überführen. <u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ein reflexives Verständnis spezieller fachdidaktischer Transformationen grundsätzlicher philosophisch-ethischer Problemstellungen, kennen die Bedeutung dieses Verständnisses für den Transfer in schulische Lehr-Lernprozesse, wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben an und zeigen ein vertieftes und reflektiertes Verständnis für die Bedeutung des fachdidaktischen Modellierungsprozesses und dessen Rolle im reflektierten Fachunterricht. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Fragen und Theorien ein grundlegendes Verständnis des Faches und wenden dieses Verständnis im Rahmen eines fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozesses von unterrichtsbezogenen Aufgaben an. Auf Grundlage von zentralen Fragen des Faches reflektieren die Studierenden die Spannung von Fachwissenschaft und Schulfach, reflektiertem Wissen und Alltagswissen.
Thema und Inhalt	Durch forschendes Lernen wird anhand zentraler Fragen der Fächer ein grundlegendes Fachverständnis entwickelt. Dieses Fachverständnis wird fachdidaktisch analysiert und damit in die Perspektive des schulischen Vermittlungsprozesses überführt. Der Arbeitsprozess und dessen reflexive Analyse bauen auf den bereits erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen der Studierenden auf und befördern einen individuellen Professionalisierungsprozess.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Zwei Übungen (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mindestens 24 Punkte aus den Basismodulen sowie der mindestens gleichzeitige Besuch des anderen Modulteils des Moduls ProfiWerk/Fachdidaktik I oder entsprechende Kenntnisse der Inhalte dieses Modulteils.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Studienleistungen:</u> Entwicklung von 2 bis 6 Aufgaben <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit oder Portfolio <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Studienjahr.
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im Studienfach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im	Philosophie: Fachdidaktik I (L-PhilFDI)

Regelstudiengang	
-------------------------	--

ProfiWerk I Politik und Wirtschaft:

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiWerk Politik und Wirtschaft ProfiWerk - Key concepts of Political Sciences and their significance in teaching
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende sollen die Bedeutung fachwissenschaftlicher Leitideen (Kategorien, Basiskonzepte, Schlüsselfragen) sowie fachliche Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung reflektieren und so das gewonnene Fachverständnis in einen fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozess von Aufgaben überführen. <u>Kompetenzen</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ein reflexives Systemverständnis für exemplarische fachliche und methodische Leitideen der Fachwissenschaft und Fachdidaktik, • kennen die Bedeutung dieses Systemverständnisses für den Transfer in schulische Lehr-Lernprozesse, • wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben an und • zeigen ein vertieftest und reflektiertes Verständnis für die Bedeutung des fachdidaktischen Modellierungsprozesses und dessen Rolle im reflektierten Fachunterricht. <u>Qualifikationsziele</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Leitideen ein exemplarisches Systemverständnis des Faches und wenden dieses Verständnis im Rahmen eines fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozess von unterrichtsbezogenen Aufgaben an. Auf Grundlage von zentralen Fragen des Faches reflektieren die Studierenden die Spannung von Fachwissenschaft und Schulfach, reflektiertem Wissen und Alltagswissen.
Thema und Inhalt	Durch forschendes Lernen wird anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Leitideen ein exemplarisches Fachverständnis entwickelt. Dieses Fachverständnis wird fachdidaktisch analysiert und damit in die Perspektive des schulischen Vermittlungsprozesses überführt. Der Arbeitsprozess und dessen reflexive Analyse bauen auf den bereits erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen der Studierenden auf und befördern einen individuellen Professionalisierungsprozess.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verbindliche Voraussetzungen: Einführung in die politische Bildung (Fachdidaktik 1) und Unterrichten im Fach Politik und Wirtschaft (Fachdidaktik 2).
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 30 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 120 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Studienleistungen:</u> Zusammenfassungen von 3 bis 5 Basistexten oder Bearbeitung von 2 bis 6 Übungsaufgaben <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit oder Verschriftlichung eines Referates als Hausarbeit oder Portfolio <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im Studienfach Politik und Wirtschaft im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Politik und Wirtschaft: Konzepte der politischen Bildung: Theorie und Praxisansätze (Fachdidaktik 7)

ProfiWerk I Sport:

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiWerk Sport ProfiWerk - Key concepts of Sports and their significance in teaching
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende sollen die Bedeutung fachwissenschaftlicher Leitideen (Kategorien, Basiskonzepte, Schlüsselfragen) sowie fachliche Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung reflektieren und so das gewonnene Fachverständnis in einen fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozess von Aufgaben überführen. <u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ein reflexives Verständnis für Entwicklungen und konstitutive Strukturen der Bewegungs- und Sportkultur, • kennen die Bedeutung dieses Gegenstandsverständnisses für den Transfer in schulische Lehr-Lernprozesse, • wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben an und • zeigen ein vertieftest und reflektiertes Verständnis für die Bedeutung des fachdidaktischen Modellierungsprozesses und dessen Rolle im reflektierten Fachunterricht. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Leitideen ein exemplarisches Verständnis des Faches und wenden dieses Verständnis im Rahmen eines fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozess von unterrichtsbezogenen Aufgaben an. Auf Grundlage von zentralen Fragen des Faches reflektieren die Studierenden die Spannung von Fachwissenschaft und Schulfach, reflektiertem Wissen und Alltagswissen.
Thema und Inhalt	Durch forschendes Lernen wird anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Leitideen ein exemplarisches Fachverständnis entwickelt. Dieses Fachverständnis wird fachdidaktisch analysiert und damit in die Perspektive des schulischen Vermittlungsprozesses überführt. Der Arbeitsprozess und dessen reflexive Analyse bauen auf den bereits erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen der Studierenden auf und befördern einen individuellen Professionalisierungsprozess.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<u>Seminar 1:</u> Bewegungsdidaktische Werkstatt 1 (2 SWS) <u>Seminar 2:</u> Bewegungsdidaktische Werkstatt 2 (2 SWS) (als Block-veranstaltung)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft (Modul 1), Bildung und Bewegung – Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik (Modul 2), 1 Modul aus Grundthemen des Bewegens I (Modul 10) oder Grundthemen des Bewegens II (Modul 11), sowie 1 Modul aus Leichtathletik & Schwimmen (Modul 12), Sportspiele (Modul 13), Turnen & Körperbildung/Tanz (Modul 14).
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Studienleistung:</u> Vorbereitung und Durchführung einer Bewegungslernsequenz <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit oder Verschriftlichung eines Referates als Hausarbeit oder Portfolio <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Dauer: 2 Semester Angebotsturnus: Jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Sport: Grundthemen des Bewegens (Modul 11)

PraxisLab (EGL und im 1. Unterrichtsfach)

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	PraxisLab – Beobachtung, Planung und Durchführung von Unterricht / Fach PraxisLab (pedagogics / discipline) – Teaching practice
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u></p> <p>Phase I: Die Studierenden verstehen das Berufsfeld Schule als zentralen Ort der beruflichen Tätigkeit von Lehrerinnen und Lehrern und können diesen in einem übergreifenden bildungs-, schul- und unterrichtstheoretischen Zusammenhang vertiefend reflektieren. Sie erkunden im Sinne „forschenden Lernens“ Schule und Unterricht und erwerben erste handlungspraktische Kompetenzen in der Vorbereitung und Durchführung fachlicher Lehr-Lern-Prozesse. Sie reflektieren die Rolle und die Kernaufgabe der Lehrperson im Kontext des Berufsfeldes. Insbesondere können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterricht als Ort fachlicher Vermittlungsprozesse im Rahmen komplexer pädagogischer Kommunikationszusammenhänge Kriterien geleitet analysieren und reflektieren, • eigene unterrichtliche Vermittlungs- und Interaktionsprozesse planen, erproben und reflektieren, • die eigene Person und das eigene Handeln im Klassenraum theoriegeleitet reflektieren, • Schule als Organisation in ihren Möglichkeiten, Abhängigkeiten und Grenzen kennen und diese in theoretische Zusammenhänge einordnen. <p>Phase II: Basierend auf dem erworbenen reflexiven Systemverständnis für grundlegende fachliche und methodische Basiskonzepte der Fachwissenschaft im Rahmen des Moduls Profiwerk – Fach, sollen die Studierenden den fachdidaktisch gesteuerten Prozess der Modellierung von Aufgaben in den Prozess der Inszenierung von Unterrichtseinheiten weiterführen. Die Studierenden erleben das zukünftige Berufsfeld Schule und können dieses aus fachdidaktischer Sicht reflektieren. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • konzipieren und führen eigene Unterrichtseinheiten durch, • wenden Lernstrategien und Lernmethoden im Fachunterricht an, • kennen Methoden zur Analyse und Reflexion von eigenem Unterricht • wenden diese Kriterien geleitet an und <p>zeigen ein vertieftest und reflektiertes Verständnis von Fachunterricht aus fachdidaktischer Perspektive.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Phase I: Das Modul baut auf dem Modul PraxisStart auf und wird durch die seitens der Fächer angebotenen Module Profiwerk I und der zweiten Phase dieses Moduls sowie Profiwerk – EGL vervollständigt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Phase I können die Studierenden die in diesem und den vorangegangenen Modulen erworbenen Erkenntnisse, die gemachten Beobachtungen und die gesammelten Handlungserfahrungen im Kontext der Lehrerinnen- und Lehrerbildung inhaltlich breit und differenziert einordnen und systematisieren.</p> <p>Phase II: Das Modul baut auf dem Modul Profiwerk – Fach auf und wird durch das seitens EGL parallel angebotene Modul PraxisLab – EGL sowie Profiwerk – EGL vervollständigt. Die Studierenden sollen anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Basiskonzepte ihr exemplarisches Systemverständnis des Faches über einen fachdidaktischen Modellierungsprozess von Aufgaben in die Inszenierung von Unterricht überführen und ihre erworbenen Erkenntnisse, die gemachten Beobachtungen und die gesammelten Handlungserfahrungen im Kontext der Lehrerinnen- und Lehrerprofessionalisierung inhaltlich breit und differenziert einordnen und systematisieren.</p>
Thema und Inhalt	Phase I: Die bereits erworbenen Grundlagen aus den vorangegangenen EGL-Modulen (insbesondere PraxisStart) werden auf der Basis eigener schulpraktischer Beobachtungen, Erfahrungen und Theoriebezüge differenziert bearbeitet und reflektiert sowie zu Fragen und Problemen für das weitere Studium zugespielt. Die Gesamt-

	<p>konzeption der Module PraxisStart und PraxisLab ermöglicht den Studierenden, fachübergreifend die Planung und Anregung fachspezifischer Vermittlungsprozesse sowie die damit verbundenen Rollenanforderungen an die Lehrperson aus allgemeindidaktischer Perspektive theorie- und beobachtungsbasiert zu reflektieren.</p> <p>Phase II: Die Schulpraxisphase soll inhaltlich in einem begleitenden Seminar zum professionellen Umgang mit fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und schulpädagogischen Perspektiven diskutiert, Kriterien geleitet analysiert und reflektiert werden. Dies beinhaltet auch die Übung im Umgang mit den Erwartungen an die Berufsrolle über eine Reflexion der Selbst- und Fremdwahrnehmung.</p>
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul wird in zwei aufeinander folgenden Phasen durchgeführt. Phase I (EGL): Vorbereitungsseminar (2 SWS), Schulpraktikum (EGL-Anteil 75 h) Phase II (Fach): Schulpraktikum (Fach-Anteil 75 h), Begleitseminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Module PraxisStart und Profiwerk I – Fach
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 210 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 15 h
Leistungspunkte	12
Art der Prüfungen	<p><u>Anwesenheitspflicht:</u> im Vorbereitungsseminar, im Praktikum und im Begleitseminar</p> <p><u>Studienleistungen:</u> Phase I: ca. 3 bis 5 Exzerpte von Basistexten und Erstellung und Reflexion eines Unterrichtsentwurfs Phase II: Durchführung mind. einer Unterrichtseinheit und Arbeit mit ca. 3 bis 5 Basistexten</p> <p><u>Modulprüfung:</u> gemeinsamer, phasenübergreifender Praktikumsbericht im Rahmen eines Projektportfolios (ca. 25-30 Seiten)</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p><u>Dauer:</u> 2 Semester</p> <p><u>Angebotsturnus:</u> Jedes Studienjahr, Beginn im Sommersemester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Pflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften und im jeweiligen als 1. Unterrichtsfach gewählten Studienfach im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
<i>Modul kompensiert im Regelstudiengang</i>	<p><i>Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften: LEA P ½ (6 LP)</i></p> <p><i>Biologie: SPS II (6 LP)</i></p> <p><i>Chemie: SPS II (6 LP)</i></p> <p><i>Englisch: SPS II (6 LP)</i></p> <p><i>Erdkunde: SPS II (6 LP)</i></p> <p><i>Ethik: SPS II (6 LP)</i></p> <p><i>Evangelische Religion: SPS II (6 LP)</i></p> <p><i>Geschichte SPS II (6 LP)</i></p> <p><i>Mathematik: SPS II (6 LP)</i></p> <p><i>Philosophie: SPS II (6 LP)</i></p> <p><i>Politik und Wirtschaft: SPS II (6 LP)</i></p> <p><i>Sport: SPS II (6 LP)</i></p>

ProfiWerk II

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<p>Modul ProfiWerk II – EGL: Reflexion fachlicher Vermittlungsprozesse in Schule und Universität</p> <p>ProfiWerk II – Reflecting the teaching process from a scientific and pedagogic perspective</p>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden verstehen fachliche Lehr-Lernprozesse im Schulunterricht in ihrer Bedingtheit durch komplexe kommunikative pädagogische Prozesse sowie durch spezifische organisationale und institutionelle Begrenzungen und Ermöglichungen. Sie können ihre eigene Rolle als Vermittler/innen von Sach- und Fachinhalten vor dem Hintergrund ihrer eigenen Bildungsbiographie reflektieren. Sie können die Differenz zwischen fachwissenschaftlichen, schulfachlichen sowie alltagssprachli-</p>

	<p>chen Zugängen zur Wirklichkeit beschreiben und deren Konsequenzen für universitäre und schulische Vermittlungs- und Lernprozesse darlegen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul baut auf den Modulen PraxisStart, PraxisLab sowie weiteren Modulen des EGL-Studiums kumulativ auf und ist mit diesen in einem Gesamtkonzept verbunden. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden die in diesem und den vorangegangenen Modulen erworbenen Erkenntnisse, die gemachten Beobachtungen und die gesammelten Handlungserfahrungen im Kontext der Lehrerinnen- und Lehrerbildung inhaltlich breit und differenziert einordnen und systematisieren. sowie auf ihren eigenen universitären Bildungsgang als angehende Fachlehrpersonen beziehen.</p>
Thema und Inhalt	Die bereits erworbenen Grundlagen aus den Modulen PraxisStart, PraxisLab sowie weiterer EGL-Module werden auf der Basis eigener schulpraktischer Beobachtungen, Erfahrungen und Theoriebezüge bearbeitet und reflektiert sowie zu Fragen und Problemen für das weitere fachwissenschaftliche Studium zugespitzt. Der Fokus liegt dabei auf der Frage der Perspektivität fachlicher Vermittlungsprozesse in Schule und Universität sowie auf deren unterschiedlichen kommunikativen, organisationalen und institutionellen Bedingtheiten. Dies schließt eine Reflexion notwendiger fachlicher und fachübergreifender Kompetenzen der Studierenden ein.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Begleitseminar zum Schulpraktikum (PraxisLab), Blockseminar
Voraussetzungen für die Teilnahme	ProfiWerk I – Fach + Teilnahme an PraxisLab
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfungen	<p><u>Anwesenheitspflicht:</u> Im Begleit- und Blockseminar</p> <p><u>Studienleistung(en):</u> Projektarbeit/Sitzungsgestaltung (45 Min.) oder 2 bis 5 Sitzungsprotokolle oder 3 bis 5 Exzerpte</p> <p><u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit im Rahmen eines Projektportfolios (ca. 15-20 Seiten)</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p><u>Dauer:</u> 1 Semester</p> <p><u>Angebotsturnus:</u> Wintersemester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Pflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften: LEA 7 (6 LP)

ProfiPraxis Biologie:

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<p>ProfiPraxis Biologie ProfiPraxis - Teaching Biology from a scientific perspective</p>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Studierende sollen die Bedeutung der Basiskonzepte und der Inhaltsbereiche Molekulargenetik, Molekularbiologie und Physiologie sowie experimentelle Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung erkennen und überführen diese in einen verzahnten, iterativen und reflexiven Prozess der Modellierung curricularer Aufgaben und der Inszenierung von Unterricht.</p> <p><u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ein reflexives Systemverständnis für exemplarische fachliche Basiskonzepte und Erkenntniswege der Fachwissenschaft, • wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben und Experimenten an,

	<ul style="list-style-type: none"> • setzten den fachdidaktischen Modellierungsprozess von Aufgaben und Experimenten unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Lehr-/Lernforschung für die Inszenierung von Unterrichtseinheiten ein und • zeigen ein vertieftes und reflektiertes Verständnis des Fachunterrichts aus fachdidaktischer Perspektive, das auch um fachübergreifende Grundsatzfragen erweitert ist. <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher Basiskonzepte und Erkenntniswegen ein exemplarisches Systemverständnis des Faches, machen dieses Verständnis durch einen Modellierungsprozess von Aufgaben und Experimenten für die fachdidaktische Vermittlung im Bereich konkret zu planender und durchzuführender Unterrichtsinszenierung verfügbar und reflektieren die Bedeutung der fachlichen Konzepte. Dadurch entwickeln die Studierenden einen reflektierten Umgang mit dem Verhältnis von Fachwissenschaft, Schulfach und Unterricht.</p>
Thema und Inhalt	Durch die Verzahnung von forschendem Lernen und praxisnahen Unterrichtselementen wird eine vertiefte Beschäftigung mit exemplarischen Basiskonzepten der Fachwissenschaft, deren Modellierung in Aufgaben und Experimenten sowie deren Übertragung in die schulische Inszenierung gewährleistet. Praxisnahe Unterrichtselemente im schulischen, außerschulischen und/oder universitären Kontext sowie eine reflexive Analyse des gesamten Arbeitsprozesses gewährleisten ein hohes Maß an Verbindlichkeit im Hinblick auf die Sammlung von Praxiserfahrung im Modul.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar und Übung mit Praxis berücksichtigendem Unterrichtsbezug (zusammen 4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Kumulative Zwischenprüfung, Abschluss der Module ProfiWerk I und PraxisLab im Rahmen des anderen Studienfachs sowie ProfiWerk II.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Studienleistungen:</u> Je ein Unterrichtsentwurf und eine unterrichtspraktische Übung <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit oder Unterrichtsentwurf oder Portfolio <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Studienjahr.
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Biologie im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Biologie: Äquivalenz SPS II (6 LP)

ProfiPraxis Chemie:

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiPraxis Chemie ProfiPraxis - Teaching Chemistry from a scientific perspective
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende sollen die Bedeutung der Basiskonzepte der organischen Chemie sowie organisch-chemische Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung erkennen und überführen diese in einen verzahnten, iterativen und reflexiven Prozess der Modellierung curricularer Aufgaben und der Inszenierung von Unterricht. <u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ein reflexives Systemverständnis für exemplarische fachliche und methodische Basiskonzepte der Organischen Chemie, • wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben an,

	<ul style="list-style-type: none"> • setzen den fachdidaktischen Modellierungsprozess von Aufgaben unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Lehr-/Lernforschung für die Inszenierung von Unterrichtseinheiten ein und • zeigen ein vertieftes Verständnis des Fachunterrichts aus fachdidaktischer Perspektive, das auch um fachübergreifende Grundsatzfragen erweitert ist. <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter Fachgegenstände (Faktenwissen, Konzeptwissen, Methodenwissen) ein exemplarisches Systemverständnis des Faches, machen dieses Verständnis durch einen Modellierungsprozess von Aufgaben für die fachdidaktische Vermittlung im Bereich konkret zu planender und durchzuführender Unterrichtsinszenierung verfügbar und reflektieren die Bedeutung der fachlichen Leitideen. Dadurch entwickeln die Studierenden einen reflektierten Umgang mit dem Verhältnis von Fachwissenschaft, Schulfach und Unterricht.</p>
Thema und Inhalt	Durch die Verzahnung von forschendem Lernen und praxisnaher Unterrichtselemente wird eine vertiefte Beschäftigung mit Basiskonzepten der Organischen Chemie, deren Modellierung in Aufgaben und deren Übertragung in die schulische Inszenierung gewährleistet. Praxisnahe Unterrichtselemente im schulischen, außerschulischen und/oder universitären Kontext sowie eine reflexive Analyse des gesamten Arbeitsprozesses gewährleisten ein hohes Maß an Verbindlichkeit im Hinblick auf die Sammlung von Praxiserfahrung im Modul.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (1 SWS) und Mitgestaltung und –durchführung eines Schülerworkshops (1 SWS / 30 h?):
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Kumulative Zwischenprüfung, Abschluss der Module ProfiWerk I und PraxisLab im Rahmen des anderen Studienfachs sowie ProfiWerk II.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 30 h.
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Studienleistungen:</u> Mitgestaltung eines Workshops <u>Modulprüfung:</u> Unterrichtsentwurf <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Chemie im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Chemie: Äquivalenz SPS II (6 LP)

ProfiPraxis Englisch:

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiPraxis Englisch ProfiPraxis - Teaching English from a scientific perspective
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende reflektieren die Bedeutung fachwissenschaftlicher Leitideen (Kategorien, Basiskonzepte, Schlüsselfragen) sowie fachlicher Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für ein professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung und überführen diese in einen verzahnten, iterativen und reflexiven Prozess der Modellierung curricularer Aufgaben und der Inszenierung von Unterricht. <u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ein reflexives Systemverständnis für exemplarische fachliche und methodische Leitideen der gesamten Fachwissenschaft, insbesondere auch der Sprachwissenschaft, • wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben an,

	<ul style="list-style-type: none"> • setzen den fachdidaktischen Modellierungsprozess von Aufgaben unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Lehr-/Lernforschung für die Inszenierung von Unterrichtseinheiten ein und • zeigen ein vertieftes und reflektiertes Verständnis des Fachunterrichts aus fachdidaktischer Perspektive, das auch um fachübergreifende Grundsatzfragen erweitert ist. <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter Leitideen und Methoden der gesamten Fachwissenschaft, insbesondere auch der Sprachwissenschaft, ein exemplarisches Systemverständnis des Faches, machen dieses Verständnis durch einen Modellierungsprozess von Aufgaben für die fachdidaktische Vermittlung im Bereich konkret zu planender und durchzuführender Unterrichtsinszenierung verfügbar und reflektieren die Bedeutung der fachlichen Leitideen. Dadurch entwickeln die Studierenden einen reflektierten Umgang mit dem Verhältnis von Fachwissenschaft, Schulfach und Unterricht.</p>
Thema und Inhalt	Durch die Verzahnung von forschendem Lernen und praxisnaher Unterrichtselemente wird eine vertiefte Beschäftigung mit exemplarischen Leitideen der gesamten Fachwissenschaft, deren Modellierung in Aufgaben und deren Übertragung in die schulische Inszenierung gewährleistet. Praxisnahe Unterrichtselemente im schulischen, außerschulischen und/oder universitären Kontext sowie eine reflexive Analyse des gesamten Arbeitsprozesses gewährleisten ein hohes Maß an Verbindlichkeit im Hinblick auf die Sammlung von Praxiserfahrung im Modul.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Übung und 1 Seminar (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Kumulative Zwischenprüfung, Abschluss der Module ProfiWerk I und PraxisLab im Rahmen des anderen Studienfachs sowie ProfiWerk II.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen / Inhaltsvermittlung und -erschließung 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Studienleistungen:</u> Je 1 kurze Präsentation in beiden Veranstaltungen <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (~ 15 Seiten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Englisch: Äquivalenz SPS II (6 LP)

ProfiPraxis Erdkunde:

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiPraxis Erdkunde ProfiPraxis - Teaching Geography from a scientific perspective
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende reflektieren die Bedeutung fachwissenschaftlicher Leitideen (Kategorien, Basiskonzepte, Schlüsselfragen) sowie fachlicher Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für ein professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der geographischen Bildung und überführen diese in einen verzahnten, iterativen und reflexiven Prozess der Modellierung curricularer Aufgaben und der Inszenierung von Unterricht. <u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ein reflexives Systemverständnis für exemplarische fachliche und methodische Leitideen der Geographie, • wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten

	<p>Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben an,</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen den fachdidaktischen Modellierungsprozess von Aufgaben unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Lehr-/Lernforschung für die Inszenierung von Unterrichtseinheiten ein und • zeigen ein vertieftes und reflektiertes Verständnis des Fachunterrichts aus fachdidaktischer Perspektive, das auch um fachübergreifende Grundsatzfragen erweitert ist. <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher Leitideen und Methoden ein exemplarisches Systemverständnis des Faches, machen dieses Verständnis durch einen Modellierungsprozess von Aufgaben für die fachdidaktische Vermittlung im Bereich konkret zu planender und durchzuführender Unterrichtsinszenierung verfügbar und reflektieren die Bedeutung der fachlichen Leitideen. Dadurch entwickeln die Studierenden einen reflektierten Umgang mit dem Verhältnis von Fachwissenschaft, Schulfach und Unterricht.</p>
Thema und Inhalt	Durch die Verzahnung von forschendem Lernen und praxisnaher Unterrichtselemente wird eine vertiefte Beschäftigung mit exemplarischen Leitideen der Fachwissenschaft, deren Modellierung in Aufgaben und deren Übertragung in die schulische Inszenierung gewährleistet. Praxisnahe Unterrichtselemente im schulischen, außerschulischen und/oder universitären Kontext sowie eine reflexive Analyse des gesamten Arbeitsprozesses gewährleisten ein hohes Maß an Verbindlichkeit im Hinblick auf die Sammlung von Praxiserfahrung im Modul.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Projektarbeit mit Unterrichtsbezug (3 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Kumulative Zwischenprüfung, Abschluss der Module ProfiWerk I und PraxisLab im Rahmen des anderen Studienfachs sowie ProfiWerk II.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 45 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 105 h Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte (LP)
Art der Prüfung	<u>Studienleistung:</u> Bearbeitung von 2 bis 6 Übungsaufgaben und 1 bis 3 unterrichtspraktische Übungen <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit oder Unterrichtsentwurf oder Portfolio <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Erdkunde im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Erdkunde: Äquivalenz SPS II (6 LP)

ProfiPraxis Ethik:

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiPraxis Ethik ProfiPraxis - Teaching Ethical Studies from a scientific perspective
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Studierende reflektieren die Bedeutung fachwissenschaftlicher Leitideen (Kategorien, Basiskonzepte, Schlüsselfragen) sowie fachlicher Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für ein professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung und überführen diese in einen verzahnten, iterativen und reflexiven Prozess der Modellierung curricularer Aufgaben und der Inszenierung von Unterricht.</p> <p><u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ein reflexives Verständnis für exemplarische fachliche und methodische Leitideen der Fachwissenschaft, vorzugsweise unter dem Gesichtspunkt der Transformation philosophischer Modelle und Theorien in

	<p>Unterrichtskontexte;</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben an, setzen den fachdidaktischen Modellierungsprozess von Aufgaben unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Lehr-/Lernforschung für die Inszenierung von Unterrichtseinheiten ein und zeigen ein vertieftest und reflektiertes Verständnis des Fachunterrichts aus fachdidaktischer Perspektive, das auch um fachübergreifende Grundsatzfragen erweitert ist. <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher Theorien und Methoden ein grundlegendes Verständnis des Faches, machen dieses Verständnis durch einen Modellierungsprozess von Aufgaben für die fachdidaktische Vermittlung im Bereich konkret zu planender und durchzuführender Unterrichtsinszenierung verfügbar und reflektieren die Bedeutung der fachlichen Kernfragen. Dadurch entwickeln die Studierenden einen reflektierten Umgang mit dem Verhältnis von Fachwissenschaft, Schulfach und Unterricht.</p>
Thema und Inhalt	Durch die Verzahnung von forschendem Lernen und praxisnaher Unterrichtselemente wird eine vertiefte Beschäftigung mit exemplarischen Leitideen der Fachwissenschaft, deren Modellierung in Aufgaben und deren Übertragung in die schulische Inszenierung gewährleistet. Praxisnahe Unterrichtselemente im schulischen, außerschulischen und/oder universitären Kontext sowie eine reflexive Analyse des gesamten Arbeitsprozesses gewährleisten ein hohes Maß an Verbindlichkeit im Hinblick auf die Sammlung von Praxiserfahrung im Modul.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung/Seminar mit Praxis berücksichtigendem Unterrichtsbezug (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Kumulative Zwischenprüfung, Abschluss der Module ProfiWerk I und PraxisLab im Rahmen des anderen Studienfachs sowie ProfiWerk II.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte (LP)
Art der Prüfung	<u>Studienleistungen:</u> Bearbeitung von 2 bis 6 unterrichtspraktischen Übungen <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit oder Portfolio <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Ethik: Äquivalenz SPS II (6 LP)

ProfiPraxis Evangelische Religion:

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiPraxis Ev. Religion ProfiPraxis - Teaching Protestant Theology Studies from a scientific perspective
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden können fachwissenschaftliche Zugänge für die Unterrichtspraxis durch fachdidaktisch verantwortete und professionstheoretisch begründet in konkrete Unterrichtspraxis überführen. <u>Qualifikationsziele:</u> Studierende reflektieren die Bedeutung fachwissenschaftlicher Leitideen (Kategorien, Basiskonzepte, Schlüsselfragen) sowie fachlicher Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für ein professions- und bildungstheoretisches fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung und überführen diese in einen verzahnten, iterativen und reflexiven Prozess der

	<p>Modellierung curricularer Aufgaben und der Inszenierung von Unterricht. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ein reflexives Systemverständnis für exemplarische fachliche und methodische Leitideen der Fachwissenschaft, • wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben an, • setzen den fachdidaktischen Modellierungsprozess von Aufgaben unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Lehr-/Lernforschung für die Inszenierung von Unterrichtseinheiten ein und • zeigen ein vertieftest und reflektiertes Verständnis des Fachunterrichts aus fachdidaktischer Perspektive, das auch um fachübergreifende Grundsatzfragen erweitert ist. <p>Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher Leitideen und Methoden ein exemplarisches Systemverständnis des Faches, machen dieses Verständnis durch einen Modellierungsprozess von Aufgaben für die fachdidaktische Vermittlung im Bereich konkret zu planender und durchzuführender Unterrichtsinszenierung verfügbar und reflektieren die Bedeutung der fachlichen Leitideen. Dadurch entwickeln die Studierenden einen reflektierten Umgang mit dem Verhältnis von Fachwissenschaft, Schulfach und Unterricht.</p>
Thema und Inhalt	Durch die Verzahnung von forschendem Lernen und praxisnaher Unterrichtselemente wird eine vertiefte Beschäftigung mit exemplarischen Leitideen der Fachwissenschaft, deren Modellierung in Aufgaben und deren Übertragung in die schulische Inszenierung gewährleistet. Praxisnahe Unterrichtselemente im schulischen, außerschulischen und/oder universitären Kontext sowie eine reflexive Analyse des gesamten Arbeitsprozesses gewährleisten ein hohes Maß an Verbindlichkeit im Hinblick auf die Sammlung von Praxiserfahrung im Modul.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS) Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Kumulative Zwischenprüfung, Abschluss der Module ProfiWerk I und PraxisLab im Rahmen des anderen Studienfachs sowie ProfiWerk II.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h.
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Studienleistungen:</u> Bearbeitung von 2 bis 6 unterrichtspraktischen Übungen <u>Modulprüfung:</u> Unterrichtsentwurf (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Sommersemester.
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Evangelische Religion: Äquivalenz SPS II (6 LP)

ProfiPraxis Geschichte:

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiPraxis Geschichte ProfiPraxis - Teaching History from a scientific perspective
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende reflektieren die Bedeutung fachwissenschaftlicher Leitideen (Kategorien, Basiskonzepte, Schlüsselfragen) sowie fachlicher Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für ein professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung und überführen diese in einen verzahnten, iterativen und reflexiven Prozess der Modellierung curricularer Aufgaben und der Inszenierung von Unterricht. <u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden

	<ul style="list-style-type: none"> • zeigen ein reflexives Systemverständnis für exemplarische fachliche und methodische Leitideen der Fachwissenschaft, • wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben an, • setzen den fachdidaktischen Modellierungsprozess von Aufgaben unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Lehr-/Lernforschung für die Inszenierung von Unterrichtseinheiten ein und • zeigen ein vertieftest und reflektiertes Verständnis des Fachunterrichts aus fachdidaktischer Perspektive, das auch um fachübergreifende Grundsatzfragen erweitert ist. <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher Leitideen und Methoden ein exemplarisches Systemverständnis des Faches, machen dieses Verständnis durch einen Modellierungsprozess von Aufgaben für die fachdidaktische Vermittlung im Bereich konkret zu planender und durchzuführender Unterrichtsinszenierung verfügbar und reflektieren die Bedeutung der fachlichen Leitideen. Dadurch entwickeln die Studierenden einen reflektierten Umgang mit dem Verhältnis von Fachwissenschaft, Schulfach und Unterricht.</p>
Thema und Inhalt	Durch die Verzahnung von forschendem Lernen und praxisnaher Unterrichtselemente wird eine vertiefte Beschäftigung mit exemplarischen Leitideen der Fachwissenschaft, deren Modellierung in Aufgaben und deren Übertragung in die schulische Inszenierung gewährleistet. Praxisnahe Unterrichtselemente im schulischen, außerschulischen und/oder universitären Kontext sowie eine reflexive Analyse des gesamten Arbeitsprozesses gewährleisten ein hohes Maß an Verbindlichkeit im Hinblick auf die Sammlung von Praxiserfahrung im Modul.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Kumulative Zwischenprüfung, Abschluss der Module ProfiWerk I und PraxisLab im Rahmen des anderen Studienfachs sowie ProfiWerk II.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung 30 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 90 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Studienleistung:</u> Referat oder Präsentation <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit oder Unterrichtsentwurf oder Portfolio <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Dauer: 1 Semester Angebotsturnus: Jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Geschichte: Äquivalenz SPS II (6 LP)

ProfiPraxis Mathematik:

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiPraxis Mathematik ProfiPraxis - Teaching Mathematics from a scientific perspective
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende reflektieren die Bedeutung fachwissenschaftlicher Leitideen (Kategorien, Basiskonzepte, Schlüsselfragen) sowie fachlicher Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für ein professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung und überführen diese in einen verzahnten, iterativen und reflexiven Prozess der Modellierung curricularer Aufgaben und der Inszenierung von Unterricht. <u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ein reflexives Systemverständnis für exemplarische fachliche und

	<p>methodische Leitideen der Fachwissenschaft,</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben an, setzen den fachdidaktischen Modellierungsprozess von Aufgaben unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Lehr-/Lernforschung für die Inszenierung von Unterrichtseinheiten ein und zeigen ein vertieftest und reflektiertes Verständnis des Fachunterrichts aus fachdidaktischer Perspektive, das auch um fachübergreifende Grundsatzfragen erweitert ist. <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher Leitideen und Methoden ein exemplarisches Systemverständnis des Faches, machen dieses Verständnis durch einen Modellierungsprozess von Aufgaben für die fachdidaktische Vermittlung im Bereich konkret zu planender und durchzuführender Unterrichtsinzenierung verfügbar und reflektieren die Bedeutung der fachlichen Leitideen. Dadurch entwickeln die Studierenden einen reflektierten Umgang mit dem Verhältnis von Fachwissenschaft, Schulfach und Unterricht.</p>
Thema und Inhalt	Durch die Verzahnung von forschendem Lernen und praxisnaher Unterrichtselemente wird eine vertiefte Beschäftigung mit exemplarischen Leitideen der Fachwissenschaft, deren Modellierung in Aufgaben und deren Übertragung in die schulische Inszenierung gewährleistet. Praxisnahe Unterrichtselemente im schulischen, außerschulischen und/oder universitären Kontext sowie eine reflexive Analyse des gesamten Arbeitsprozesses gewährleisten ein hohes Maß an Verbindlichkeit im Hinblick auf die Sammlung von Praxiserfahrung im Modul.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung, Seminar und/oder Übung (4 SWS) mit unterrichtsbezogener Projektarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Kumulative Zwischenprüfung, Abschluss der Module ProfiWerk I und PraxisLab im Rahmen des anderen Studienfachs sowie ProfiWerk II.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h.
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Studienleistungen:</u> Je einen Unterrichtsentwurf und eine unterrichtspraktische Übung <u>Modulprüfung:</u> Portfolio oder Verschriftlichung eines Seminarvortrags als Hausarbeit (mindestens 15 Seiten). <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Studienjah
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Mathematik: Äquivalenz SPS II (6 LP)

ProfiPraxis Philosophie:

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiPraxis Philosophie ProfiPraxis - Teaching Philosophy from a scientific perspective
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Studierende reflektieren die Bedeutung fachwissenschaftlicher Leitideen (Kategorien, Basiskonzepte, Schlüsselfragen) sowie fachlicher Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für ein professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung und überführen diese in einen verzahnten, iterativen und reflexiven Prozess der Modellierung curricularer Aufgaben und der Inszenierung von Unterricht.</p> <p><u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> zeigen ein reflexives Verständnis für exemplarische fachliche und methodi-

	<p>sche Leitideen der Fachwissenschaft, vorzugsweise unter dem Gesichtspunkt der Transformation philosophischer Modelle und Theorien in Unterrichtskontexte;</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben an, setzen den fachdidaktischen Modellierungsprozess von Aufgaben unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Lehr-/Lernforschung für die Inszenierung von Unterrichtseinheiten ein und zeigen ein vertieftest und reflektiertes Verständnis des Fachunterrichts aus fachdidaktischer Perspektive, das auch um fachübergreifende Grundsatzfragen erweitert ist. <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher Theorien und Methoden ein grundlegendes Verständnis des Faches, machen dieses Verständnis durch einen Modellierungsprozess von Aufgaben für die fachdidaktische Vermittlung im Bereich konkret zu planender und durchzuführender Unterrichtsinzenierung verfügbar und reflektieren die Bedeutung der fachlichen Kernfragen. Dadurch entwickeln die Studierenden einen reflektierten Umgang mit dem Verhältnis von Fachwissenschaft, Schulfach und Unterricht.</p>
Thema und Inhalt	Durch die Verzahnung von forschendem Lernen und praxisnaher Unterrichtselemente wird eine vertiefte Beschäftigung mit exemplarischen Leitideen der Fachwissenschaft, deren Modellierung in Aufgaben und deren Übertragung in die schulische Inszenierung gewährleistet. Praxisnahe Unterrichtselemente im schulischen, außerschulischen und/oder universitären Kontext sowie eine reflexive Analyse des gesamten Arbeitsprozesses gewährleisten ein hohes Maß an Verbindlichkeit im Hinblick auf die Sammlung von Praxiserfahrung im Modul.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung/Seminar mit Praxis berücksichtigendem Unterrichtsbezug (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Kumulative Zwischenprüfung, Abschluss der Module ProfiWerk I und PraxisLab im Rahmen des anderen Studienfachs sowie ProfiWerk II.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h.
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Studienleistungen:</u> Bearbeitung von 2 bis 6 unterrichtspraktischen Übungen <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit oder Portfolio <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Philosophie: Äquivalenz SPS II (6 LP)

ProfiPraxis Politik und Wirtschaft:

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiPraxis Politik und Wirtschaft ProfiPraxis - Teaching Political Sciences from a scientific perspective
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende reflektieren die Bedeutung fachwissenschaftlicher Leitideen (Kategorien, Basiskonzepte, Schlüsselfragen) – insbesondere der Leitidee Demokratie-Lernen – sowie fachlicher Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für ein professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung und überführen diese in einen verzahnten, iterativen und reflexiven Prozess der Modellierung curricularer Aufgaben und der Inszenierung von Unterricht <u>Kompetenzen</u>

	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ein reflexives Systemverständnis für exemplarische fachliche und methodische Leitideen der Fachwissenschaft, insbesondere der Leitideen Demokratie und Demokratie-Lernen, • beobachten, analysieren und reflektieren die Bedeutung der Leitidee Demokratie-Lernen für die Gestaltung der Schulkultur, • beobachten, analysieren und reflektieren die Leitidee Demokratie-Lernen im Fachunterricht insbesondere unter den Aspekten der Modellierung und Inszenierung von Aufgaben sowie dem Aspekt der Unterrichtskommunikation, • wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung und Inszenierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Lehr-/Lernforschung an, • zeigen ein vertieftest und reflektiertes Verständnis des Fachunterrichts aus fachdidaktischer Perspektive, das auch um fachübergreifende Grundsatzfragen erweitert ist. <p><u>Qualifikationsziele</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher und fachdidaktischer Leitideen – insbesondere der Leitideen Demokratie und Demokratie-Lernen – und Methoden ein exemplarisches Systemverständnis des Faches, machen dieses Verständnis durch einen Modellierungsprozess von Aufgaben für die fachdidaktische Vermittlung im Bereich konkret zu planender und durchzuführender Unterrichtsinszenierung verfügbar und reflektieren die Bedeutung der fachlichen Leitideen. Dadurch entwickeln die Studierenden einen reflektierten Umgang mit dem Verhältnis von Fachwissenschaft, Schulfach und Unterricht.</p>
Thema und Inhalt	Durch die Verzahnung von forschendem Lernen und praxisnaher Unterrichtselemente wird eine vertiefte Beschäftigung mit exemplarischen Leitideen der Fachwissenschaft und Fachdidaktik, deren Umsetzung in der Schulkultur sowie der Modellierung in Aufgaben und deren Übertragung in die schulische Inszenierung gewährleistet. Praxisnahe Schulkultur- und Unterrichtselemente im schulischen, außerschulischen und/oder universitären Kontext sowie eine reflexive Analyse des gesamten Arbeitsprozesses gewährleisten ein hohes Maß an Verbindlichkeit im Hinblick auf die Sammlung von Praxiserfahrung im Modul.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS) mit Unterrichtshospitationen
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Kumulative Zwischenprüfung, Abschluss der Module ProfiWerk I und PraxisLab im Rahmen des anderen Studienfachs sowie ProfiWerk II.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen und Unterrichtshospitationen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h.
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Anwesenheitspflicht:</u> bei den Unterrichtshospitationen <u>Studienleistungen:</u> schriftliche Zusammenfassungen von 3 bis 5 Basistexten oder Durchführung und Dokumentation von 1 bis 3 Unterrichtserkundungen und -entwürfen <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit oder Portfolio <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Politik und Wirtschaft im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Politik und Wirtschaft: Äquivalenz SPS II (6 LP)

ProfiPraxis Sport:

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	ProfiPraxis Sport ProfiPraxis - Teaching Sports from a scientific perspective
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Studierende reflektieren die Bedeutung fachwissenschaftlicher Leitideen (Kategorien, Basiskonzepte, Schlüsselfragen) sowie fachlicher Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für ein professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung und überführen diese in einen verzahnten, iterativen und reflexiven Prozess der Modellierung curricularer Aufgaben und der Inszenierung von Unterricht.</p> <p><u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ein reflexives Verständnis für Entwicklungen und konstitutive Strukturen der Bewegungs- und Sportkultur, • wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben an, • setzen den fachdidaktischen Modellierungsprozess von Aufgaben unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Lehr-/Lernforschung für die Inszenierung von Unterrichtseinheiten ein und • zeigen ein vertieftes und reflektiertes Verständnis des Fachunterrichts aus fachdidaktischer Perspektive, das auch um fachübergreifende Grundsatzfragen erweitert ist. <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher Leitideen und Methoden ein exemplarisches Gegenstandsverständnis des Faches, machen dieses Verständnis durch einen Modellierungsprozess von Aufgaben für die fachdidaktische Vermittlung im Bereich konkret zu planender und durchzuführender Unterrichtsinzenierung verfügbar und reflektieren die Bedeutung der fachlichen Leitideen. Dadurch entwickeln die Studierenden einen reflektierten Umgang mit dem Verhältnis von Fachwissenschaft, Schulfach und Unterricht.</p>
Thema und Inhalt	Durch die Verzahnung von forschendem Lernen und praxisnaher Unterrichtselemente wird eine vertiefte Beschäftigung mit exemplarischen Leitideen der Fachwissenschaft, deren Modellierung in Aufgaben und deren Übertragung in die schulische Inszenierung gewährleistet. Praxisnahe Unterrichtselemente im schulischen, außerschulischen und/oder universitären Kontext sowie eine reflexive Analyse des gesamten Arbeitsprozesses gewährleisten ein hohes Maß an Verbindlichkeit im Hinblick auf die Sammlung von Praxiserfahrung im Modul.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar mit Übung: Bewegungsunterricht in der Perspektive von Planung, Durchführung und Auswertung (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Kumulative Zwischenprüfung, Abschluss der Module ProfiWerk I und PraxisLab im Rahmen des anderen Studienfachs sowie ProfiWerk II.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h.
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Studienleistung:</u> Referat (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten) <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit oder Unterrichtsentwurf oder Portfolio <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Sport: Äquivalenz SPS II (6 LP)

§ 11 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Durchführungsbestimmungen treten am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg bis auf weiteres in Kraft.
- (2) Die Durchführungsbestimmungen gelten für Studierende, die das Studium des Studiengangs Lehramt an Gymnasien mit dem Ziel Erste Staatsprüfung seit dem Wintersemester 2014/15 in allen Studienfächern der individuellen Studienfachkombination im ersten Fachsemester aufgenommen, keinen Studienfachwechsel vorgenommen sowie keinen vorliegenden Bescheid der Hessischen Lehrkräfteakademie bzw. ein Anrecht auf Anrechnung oder Einstufung gemäß § 60 HLbG (Studienorts- oder Studiengangwechsler mit anrechnungsfähigen Leistungen) haben.

Prof. Dr. Lothar Beck
Geschäftsführender Direktor
des Zentrums für Lehrerbildung

Prof. Dr. Katharina Krause
Präsidentin
der Philipps-Universität Marburg

In Kraft getreten am: 11.11.2015